iesvadener Canblai

eit: 8 libr morgens bis 6 libr abends, außer Sonntags. Politikectonis: Frantfurt a. M. Rr. 7406.

Wöchentlich o

6 Ausgaben.

"Tagblatthaus" Rr. 6858-53. Ihr morgens bis 6 Uhr abends, auter Sonntags Boltichestoute: Frankfurt s. M. Rr. 7405.

Bejugspreise: Im Berlag abgeholt: Mt. 1820.—, in den Ausgadestellen: Mt. 1860.—, durch die Träger ins haus gebracht Mt. 1860.— monatika. — Bejugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Hällen döherer Gewalt, Berlieds-körungen oder Streis daben die Bejseber leinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Angelgenveri'er Öreliche Anzeigen MR. 80.—, Kinanz- und Luftbarfeits-Anzeigen Mt. 130.—, auswärtige Aestamen Mt. 250.—, der die einig Koloneigiele oder dezen Raum.— Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entiprech Kachlah.— Echluh der Anzeigen-Kinnahme: 10 Uhr vormittags.— Für die Aufnahme Anzeigen an vorgeichtiedenen Tagen und Plähen wird leine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Ferniprecher: Untand 3186.

Mr. 27.

Donnerstag, 1. Februar 1923.

71. Jahrgang.

Merimale unferer Kraft.

Täglich steigt ber Dollar, täglich vergrößert sich bie banne swifchen bem Kauftraftwert ber Ware und bes

Täglich steigt der Dollar, täglich vergroßert sich die Spanne zwischen dem Kauistraftwert der Ware und des Geldes, täglich vollzieht sich zwangsläufiger der uns aufhaltsame ölonomische Riedergang wichtigster Vollssschichten. Durch die Jollinie ist die Geschr einer Rohlenblodade für das undesetzte Deutschland und einer Ledensmittelblodade für das Ruhrgediet in nächte Räße gerück. Alles Zeichen einer unerhörten überspannung der wirtschaftlichen Kräfte Deutschlands, alles Zeichen einer chaotischen Ausschung wirtschaftlichen Zusammenhänge unter äußerem Druck.

Und doch zeigen gerade die frastvollen Gegenwirstungen der deutschen Wirtschaft gegen alle diese Besdrängungen, daß hier noch eine Krastquelle sür den Wiederausdau des deutschen Varlauelle sür den Wiederausdau des deutschen Varlauelle sür den Wiederausdau der Dollar steigt, hat sich aus der Börse eine Haussebewegung durchgesetzt, die alles das hinter sich läßt, was etwa vor mehrmonatlicher Frist die Wiener Vörse sienigen sehen diese Vorgänge aus völlig irriger Vickeinstellung, die nur die Kräste der Spekulation und die Kräste des trots allerkot gierigenCrzassens als Grunds lagen dieser Bewegung ansehen. Dier handelt es sich vielmehr um einen grandiosenKampf zwischen dem dem beutschen Jinanzmarkt und den ihm zur Bersügung stehenden stembländischen Mitteln und jenen gewaltigen Kapitalsarungen die unter Krankreichs Kührung in erster Linie irembländischen Mitteln und jenen gewaltigen Kapitalgruppen, die unter Frankreichs Führung in erster Linie den Bestig des Kuhrgebietes und den Besitz der oberschlessischen Industrie an sich reißen wollen. Es ist sein Jufall, daß gerade in den Werten der Kuhrindustrie, in den Werten der oberschlesischen Wirtschaft sich mit in den Werten der oberschlesischen Wirtschaft sich mit die höchsten Spihenbewegungen der gesamten Kursgestaltung zeigen. Niemals läßt sich selbstverständlich bei derartigen Dingen übersehen, wie weit sich auch unlautere Momente bei derartigen Vorgängen mitbetätigen. Aber die Grundlage ist doch vor allem die, daß sich die deutsche Wirtschaft dagegen wehrt, zu einem Schleuberpreis von dem französischen Kapital ausgesaugt zu werden. Das Wesentliche ist doch, daß durch die Gesamtheit dieser dem Dollar nacheilenden Bewegung die Voraussehungen dasür mitgeschaffen werden, daß das immer mehreindringende fremdländische Kapital daran interessiert wird, für Deutschland eine weltwirtschaftliche Position mitzuschaffen, in der die in Deutschland investierten Kapitalien zu ertragreicher Deutschland investierten Kapitalien zu ertragreicher Rutzung gebracht werden können. Es gehört eine außer-ordentlich starfe und erfolgreiche Weiterentwickelung der deutschen Wirtschaftskräfte dazu, auch nur eine noch jo geringe Kente diesen augenblicklich bestehenden ungeheuerlichen Kaufwerten gegenüber herzustellen. Aber — und das ist nachdrücklich immer und immer wieder ju miederholen — in diesen Preisen liegt die sicherste Sewähr dafür, daß es der deutschen Wirtschaft gelln-zen wird, die Kapitalgrundlagen ihrer Produktion in eigenen Sanben gu behalten und bag fie por allen Dins gen dadurch auch die Möglickleit zu eigener Selbständigs-leit, zu äußerer und innerer Handelspositif behält. Während sich auch auf dem deutschen Finanzmarkt dies jes grandiose Ringen abspielt, erstarkt die Abwehrfront ber Ruhrbeutschen immer straffer, immer mirkfamer. Die Wirtschaft des unbesetzten Deutschlands hat hier die ernste und wesentlichste Berpflichtung, auch selbst bei gesteigertem Risito alles zu tun, um die Betriebs-jortsuhrungen ber Unternehmungen im Ruhrgebiet iorisührungen der Unternehmungen im Kuntgedier und im ganzen beseiten Rheinland zu sichern. Es wäre unendlich verhängnisvoll, sollten die Nachrichten zutressen, das dem unbeseiten Deutschland der Eingang von Aufträgen bei den Industrien der beseiten Gebiete nachzulassen beginnt. Wirtschaftlicher Weitblick und klares ökonomisches Begreisen der engen Zusammenhänge allgemeiner politischer und wirtschaft-licher Entwicklungen mit ben Entwicklungsmöglichkeiten ber eigenen Unternehmung muffen hier nicht nur aus politischem Gefühl, nicht nur aus moralischem Zwang, sondern gerade auf Grund weitsichtiger privatwirtschaft. sicher Erfenntnis die Wirtschaft des unbesetzten Teils Deutschlands im Gegensat bazu veranlassen, die Wirtsichaft der besetzten Teile wenn möglich noch enger in ben gesamten deutschen vollswirtschaftlichen Körper mit einzugliebern, als dies bisher ber Gall gewesen ift

Und weiterbin ist eines der wesentlichsten Mert-male ber Widerstandstroft und des Wertes der deutiden Mirtidaft bie Verbindung zwifden deutscher und erglischer Wirtidaft auf dem Gebiete ber Kohlenbelieferung, die Verbindung zwischen deutscher und schwedischer Wirtschaft auf dem Gebiet der Eisenerz-belieferung und endlich die Verbindung zwischen Deutschland und Amerika hinsichtlich ausreichender Rahrungsmittelbeidaffung, um nur diese brei marfanwirtschaftlichen Betriebsführung ber deutschen Bolis-wirtschaftlichen Betriebsführung ber deutschen Bolis-wirtschaft heraus jeht die wesentlichsten Hilfstruppen

und die wesentlichsten internationalen Silfstrafte für Deutschlands Egiftenglampf gewonnen werben tonnen.

Boran muß felbstverständlich auch in Diesem mirticaftlichen Ringen die Ersenntnis gestellt werben, bag bie Einheitlichseit bieses Abwehrwollens in erster Linie barauf gurudguführen ift, bag feit dem Zusammenbruch von 1918 die deutsche Bolfseinheit auf demofratischer Grundlage sestenge Voltsetingett auf vemvitationete. Grundlage sesten je ist die Zusammenwirfung der politisschen und wirtschaftlichen Lebensträfte der Nation, stärter denn je ist die Betonung des Grundsahes, daß wirtschaftliche Arbeit vornehmster Staatsdienst ist. Die tiesste Quelle, aus der die politisschen und ökonomis schen Widerstamdsfräste aber bie politigigen und otonomissichen Widerstamdsfräste aber fließen, ist der unerschützterliche Glaube eines friedlichen und arbeitssamen Boltes, daß die unendlichen Opser des Krieges, die Hingabe der besten Jugend, die Opserung der wirtsichaftlichen Leistungen einer Generation, die Hingabe unendlich wertvoller kulturellen Güter nicht nuklos, richt wirfungslos sein tönnen, daß vielmehr aus dem Chaos des Weltfrieges eine neue Zeit freier Arbeit der Nation und neuen wirtschaftlichen Aufftiegs des deuts schen Bolkes entstehen muß!

Reine Rohlenfendungen mehr nach bem unbejegten Deutichiand?

Deutschland?

D. Baris, 1. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Die französische Regierung bat gestern am loäten Rachmittan dem deutscher Geschäftsträger in Baris eine Berdas in de indereicht, in der auf eine angehiche Bertehtung Deutschlands gegenüber Frankreich und Belgien dingewiesen und im Anschluß deran mitgeseilt wird, daß vom 1. Hebruar ab seine Kohlens und Kossendungerüber werden Ionnen. Im Anschluß der hungenübertweichen Ionnen. Im Anschluß der französischerleits überreichten Verbalnote wird mitgeseilt, daß lich Frankreich weitere Santitonen, die sich soller als notwendig erweichen könnten, vordehaste. Im Augi d'Orsan wurde gelagt, die Rote sei nur eine einjache Mitteilung, die seine Beantwortung der deutschen Regierung vorausiene. Eine aleiche Reie dat Besgien dem deutschen Geschäftsträger in Brüsel zusestellt.

Bolltommene wirtichaftliche Trennung bes Ruhrgebiets von Deutichland?

w.T.B. Baris, 1. Febr. Der Betit Barisen" iragt: Weldes wird die Mirkung der Einstellung der Koblewsieferungen noch Deutschland lein? Deutschland erhält durchicknitistlich in jedem Monat 215 Millionen Lonnen Koble und 500 000 Tonnen Koble und bood ook Ionnen Koble und bood ook Ionnen Koble und bood ook Ionnen Koble und bestellt die Eachverkindigen glauben, wenn man die Löger ausnike und engliche Kohlen bestellt owie die aus dem deutschaebtsebenen Obericklesten kommende Koble in Kachung kells, dann konne Deutschland eine resativ lange Zeit sich verlorgen. Zedoch sind die Kohlensendungen nicht die einzigen, die einzelestlt werden können. Wenn der Widerstand Deutschlands sich verlangert, kann man damit rechnen, das die Besatungsmächte das alei die Berd ot auf andere Industrieden Deutschlands sich verlängert, kann man damit rechnen, das die Besatungsmächte das alei die Berd ot auf andere Industrieden Deutschlands eine verlichen werden volltom men wirde alsdenn die mehr oder weniger volltom men en wirt at til de Trennung von lelbit, das diese dratonischen Westellschland die Kubtbesetung angenommen werden, an dem Deutschland die Kubtbesetung angenommen unter Frankreichs Leinng ausgerichtet.

Die nächften Abfichten Frantreichs.

W. T.B. Baris, 31. Jan Aber die nächsten Absichten im Andreediet Ichreibt der "Intransigant", man musse noch einige Zeit warten, die die beletzen Gedicke noch einige Zeit warten, die die beletzen Gedicke vollstom men von dem sibrigen Deusschländ abgetrennt nieden Frankreich und Belaien könnten die Abschließung des Kultigebieres nur dann vernehmen, wenn sie sich vorder mit der englischen Regierung verkländigt bätten, damit auch sie der den bei bei der ken der krieften Truppen beletzte Ione abschließe. Dierüber würde verbandelt. Die Verbandlungen seien noch micht abgeschließen. Eine neue Währung werde erst dann eingeführt, wenn der Zolllordon errichtet sei.

Rabinetisrat in Baris.

W.T.B. Peris, 1. Febr. Einem Kabineitsrat, ber gestern nachmittag abgehalten wurde, wohnte der Sachverstärtige der franzölischen Begierung. Tannern, bet, der mit einer Million des Finanzministers im Audrusdiet der mit einer Million des Finanzministers im Audrusdiet der mit eine Million des Finanzministers im Audrusdiet der Tant und nach Baris zurückgefehrt ist, um über die Tant er aeld frage und über die Möglickeit zu der ichten, die Krise beisulegen, die infolge der Errichtung des Jollfordons um das Rubreseitet berum underzüglich eintreten dürfte. Es ständen Lösungen in Aussicht. Lannern werde nachen nach Düllesdorf zurücksabren.

Reue Musmeifungen.

W.T.B. Baris, 31. Jan. Nach einer Sapasmelbung aus Koblens bat bie interalliierte Oberkommillion gestern erneut 34 beutiche Beamte wegen Geboriamsver-

Beitere Zeitungsverbote.

Beitere Zeitungsverbote.

Br. Koblens, 1. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der fransöhiche Kreisbelegierte für den Bezirk Koblens dat die "Kölnische Zeitung" und die "Kölnische Bolts, seitung" für neun Tage im Bezirk Koblens, verdeten. Desgleichen find die "Krefelder Zeitung" und das Boltsblati" in Coch von der Belatungsbehörde auf drei Lage verboten.

W.T.B. Bab Emo. 1. Webr. (Orahtbericht.) Die "Emser Zeitung" ist wiederum auf drei Tage verboten merden, ebenso ist in Dies an der Labn die "Dieser Beitung" auf drei Tage verboten

Gin neuer Rrieg im Drient?

D. Konstantinovel, 1. Kebr. (Eig. Drabtbericht.) Die Türken treisen alle Borbereitungen für eine Wiederentinahme bes Kampies. In volitischen Kreisen Angoras werde eisen erstärt, das die Türken nicht vor einem Krieg wrücklichenen, wenn Großbritannien in der Moliulfrage keine Haltung nicht ändere. Auch Kenter melder in Konstantinovel werde nicht daran gesweiselt, das die allerwalischeinlichte Golge eines Bruches in Laufanne in neuer Krieg sein wird. In der Gegend von Konstantinovel besänden sich 2000 Türken unter den Wassen, und in Ihrazien 30000 Mann.

Albberufung Bord b'Albernons?

W.T.B. Baris, 31. Jan. Dem "Temps" wird aus Lonton berichtet: Aus guter Quelle verlautet, das kord d'Abernon demnächt aus Berlin abberufen und durch einen Berufsdiplomaten, der aurzeit einen boben Boiten im Foreign Office bekleibet, erletzt werden solle.

Der neue Untrag Borah.

W.T.B. Bashington, 31. Jan. Im Senat erneuerte Semator Borab seinen Borichlag betreffs Einbernfung einer internationalen Birtschaftslonferenz bech nurbe die Erörterung dieses Borichlags
auf Bunsch Berats dis zur Erledigung des Gesches über
die sandwirtschaftlichen Kredite zurückzeitellt.

Der Arcisdelegierte der Hoben Interalliterten Abein-landlommission im Stadtfreis Wiesbaden erfucht uns um Aufnahme der nackfolgenden

Umtlichen Mitteilung.

Un die deutschen Behörden, Beamten und Ginmohner der bejegten Gebiete!

In ter Breffe wird immer wiederholt, das die Beamten der besehten Gebiete auf Grund von Weisungen der dent ichen Regierung verpflichtet sind, die Durckführung gewisser Bererdnungen oder Befehle der Hoben Kommission zu ver-

den Klaierum extolichtet sind, die Durchishrum gewissen Klaierum extolichtet sind, die Durchishrum gewissenern.

Indererleits ilt es allaemein bekannt, daß enigegen den diesbeätiglichen Berordnungen der Hohen Rommission au verweierstelle Berordnungen der Hohen Kommission nicht urzeidreitet worden sind.

Auf Grund der volleter Argierungen der Hohen Kommission nicht urzeidreitet worden sind.

Auf Grund der von dem ersten Strassenat des Keicks a erichts in Leidag in einem Utzeil vom 25. Sedemder 1920 ausdrücklich geretannt worden waren, das fein von den den interstellen Bedützen erstellenes Geleg, seine getröftene Merordnung ober andere allgemeine Berüsaung im beiesten Gebiete die hindende Kraft, wenn nicht punor der Mortsaut von der Hortsaus von der Strassenatie entstellen Bedützen Gebiete der Kraft, wenn nicht punor der Mortsaus der Strassenatie entstellen Seicher Geseke der Holes der Strassenatie entstellen Gebiete Gesekestraft. Im Keite der Krassenatiel entstelle die Hobe Kommission elbst über de Krassenatie entstellen Gebiete Gesekestraft. Im Keiten Gebiete lieht es niemand, auch nicht den deutschen Gericken Au, zu unterhichen und zu entstellen, od die der Medite in der Ausübung der Strassgewalt in den dericken Gebiete sieht es niemand, auch nicht den deutschen Gericken Au, zu unterhichen und zu entstellen, od die der neutsche gehoten Gewieden die Berordnungen der Klaissung der Strassgewalt in den die ihre neutsche Gebiete übe Steatsanwelskalten Gebiete nie Steatsungen der Anatherungen Der Nachtschamissen Berordnungen der Klaissung der Strassgewalt werkelt aller enigegenischend Gewieden Aus zu unterhichen der Ausübung der Strassgewalt unkakte auch die Ausübung der Gelegenden Gewalt werden, der der Gebiet der Deie Ausübung der gelegefenden Gewalt werden, das der Kreicherung der Ausübung der geltigte

Wertsaut der Art. 7 und 8 der Verordnung Ar. 1. die vom Reichsgericht in obigem Urteil angeführt werden: Artifel 7.

Tie Gelete des Deutlichen Reiches und der Länder so-wie die allermeinen Berordnungen, welche noch nicht im ganzen beierten Gebiet Anwendum finden, und, benor ne in den beleiten Febieten in Bollaug gesett werden, durch die zuständigen Behörden der Hohen Kommission vorzu-legen, welche prüst, ob die gedachten Borichritten teine Be-timmung enthalten, die geeignet ist, dem Unterhalt der Belagi-ngotruppen, ihrer Sicherbeit oder ihren Bedürf-nisten abträglich zu sein.

Die geradten Boridriften treten in den besetten Ge-biesen sehn Tage nach ihrem Eingang bei der Hoben Kom-missun in Kratt es lei denn, das sie nacläufig oder end-gultig tagegen Eniprud erbebt

はい

5e

DO

en in the least to

et

HELL

田田

Die Ruhrfrise.

as. Berlin, 1. Febr. (Drahtmeldung unserer Bet-liner Abteilung.) Die Mitteilung, daß jetzt alle Kohlen- und Kofstransporte aus dem Ruhrgebiet in das unbesetzte Deutschland gesperrt Ruhtgebiet in das undesetzte Deutschand gespertt worden sind, kommt nicht gerade überraschend. Eine solche Maßnahme hat man seit langer Zeit erwartet, aber man hatte offendar die französische Leistungssähigkeit überschätzt, die ungemein lange Zeit brauchte, um die Borbereitungen für diese Maßnahme durchzusühren. Die französische Presse begleitet diese Ankündigung mit dem sast selbstverständlichen Hinweis, daß hiermit die Reihe der Sanktionen noch nicht völlig ersichöpft sei. Der "Intransigeant" schreibt dazu: "Während des Krieges haben die Deutschen unsere Gruben unter Wasser gesetzt, um sie sür songe Landen unter Wasser gesett, um sie sür lange Jahre unbrauchbar zu machen. Ollte dieses Beispiel den Deutschen nicht zu denken geben?" Informationen solcher Art werden natürlich mit neuen Beruhigungsversuchen sür die französischen Steuerzahler verbunden. Zwar sind bis jett 30 französtiche Hochöfen ausgeblasen worden, weil es an Kots fehlt. Aber man kündigt nun an, daß gegen ben 15. Februar Rols und Rohlen in genügender Menge nach Frankreich gelangen werden. Auch

bas Ginten bes frangofifchen Frantenturjes beunruhigt die öffentliche Meinung sehr und man beeilt sich, zu erflären, der Erfolg der Ruhraftion werde
auch diesen Schaden bald wieder ausgleichen. Tatsächlich scheint man aber auch auf französischer Seite nicht
allzu sicher zu sein, und schon die Vertagung der
Beratung der Ruhrfrage in der Kammer ist ein Beweis dafür. In einsichtigen frangofischen Kreisen verhehlt man sich auch gar nicht, daß sehr beträchtsliche Schwierigkeiten zu überwinden sind. Charafteristisch hierfür ist ein Bericht des "Echo Nationale", dessen Bersasser fragt, was man denn eigentlich mit den gesörderten Kohlen zu tun gedenke? Borläusig sei der Eisenbahnerstreit ein Hindernis, mit bem man rechnen muffe, felbft wenn er nicht jum Gene: ralstreif werde. Es sei ganz unnüt, davon zu träumen, daß Frankreich den Transport der Ruhrkohlen so organisteren könne, wie es Deutschland getan habe. Aber selbst wenn das gelänge, so würden doch Franks reich und seine Bundesgenossen gar nicht in der Lage sein, die ganze Förderung des Ruhrbezirks zu verbrau-chen. Aus allen diesen Betrachtungen zieht der Berfosser, der, wie es scheint, zu dem technischen Stabe der Mission gehört, den Schluß, daß der Bersuch, das Ruhrgebiet zu verwalten und auszubeuten, Frankreich und Belgien mur

große Schwierigfeiten und Musgaben

bringen werbe, ohne irgendwelchen Gewinn zu bieten. In England icheint man vorläufig ben Ron-In England scheint wan vorläufig den Kon-junkturgewinn höher zu stellen als irgendwelche an-deren weitergehenden Aussichten. Man ist jest dabei, den Gewinn auszurechnen, den England aus diesem Kampse ziehen kann. So schreibt u. a. die "Dailh Mail", seit der Ruhrbesetzung habe die Zahl der eng-lischen Arbeitslosen abgenommen, während sie vorher dauernd im Steigen begriffen war. Auch hätten ver-schiedene englische Firmen Austräge erhalten, die eigentlich sür Deutschland bestimmt waren. Allewings sind diese Stimmen sehr vereinzelt und es gibt auch in England Leute, die weiter schauen und die weiteren England Leute, Die weiter ichauen und die weiteren Folgen ber gangen Aftion in Betracht gieben.

In Deutschland follte man aber auch diefe englischen Stimmen in Betracht gieben, Dies gilt vor allem für die Leute, die immer noch nach England hinüberschauen und von England Silfe erhoffen. Besonders begrüßenswert ist es, daß die Reichs-

regierung, um

ben Martiturg aufzuhalten

und in der Erkenntnis, daß das Steigen des Dollars !

jum weitaus größten Teil auf gewissenlose Spetulation gurudzuführen ift, fich endlich entichloffen bat, Gegenmagnahmen zu ergreifen. Allerdings find Magnahmen noch nicht spruchreif, da sie vorläufig noch mit den Finang- und wirtschaftspolitischen Sachverständigen beraten werden. Zedenfalls fann man aber wünschen und hoffen, daß diesen Plänen nun auch in fürzester Zeit Taten solgen werden!

Der rapide Berjall ber beutichen Währung.

Rr. Berlin, 1. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der "Börsenseitung" aufolge ist der rapide Verfall der deutsichen Mahrauseitung stroße ist der rapide Verfall der deutsichen Mehren gewesen, die auf Beranlaisung der Reichsregierung awischen Bertretern der Bankwelt und der Reichsbant in Berlin stattgefunden kaben. Es seien hierbei dem Vernehmen nach verschiedene Anzegungen gegeben worden, die auf eine weidere Berlichter Und der Devisenkandels din sielten. Auch die Borgange an der Borienkandels din sielten. Auch die Borgange an der Börse seine rörtert worden, ebenso die Gesabren, welche die gegenwärtige Beteiligung kreitester Belfsmallen an der erdisten Effektenivekulation in sich berge. Die Reichsregierung verfolge die tetriskenden Borgange am Devisenmarkt mit voller Unimerstamseit und sei seit entschlösen. Auswücken entgegensamwirken.

Det Streit im Eisenbahndirektionsbeziek Mainz.

-W. T.-B. Mainz, 31. Jan. Der Streif ber Gifen-bahner im Reichsbahnbireftionsbezirt Mainz, soweit er beseht ist, besteht auch heute noch vollständig. Ber-handlungen über die Beilegung des Streits haben noch nicht stattgesunden. Die frangösischen Eisenbahner versuchen, einen notdürftigen Berkehr herzustellen; über den Bersuch ist man aber noch nicht hinausgefommen. Dabei sind einige Engleisuns gen von Wagen und Lokomotiven an verschiedenen Orten des Bezirks zu verzeichnen.

Die Lage in ber Bfalg.

W. T.-B. Ludwigshasen, 31. Jan. Dem Präsis denten der hiesigen Eisenbahndirettion wurde gestern durch die Besehungsbehörden die Aus-übung seines Amtes untersagt und gleichzeitig ein Requisitions befehl vorgelegt des Inhalts, daß das gesamte Personal der Eisenbahndirektion sich unterschriftlich verpflichten sollte, den Besehlen des französischen Generals unbedingt Folge zu leisten. Das Personal der Reichsbahndirektion hat jedoch das Anfinnen einmütig abgelehnt und sofort ben Dienst eingestellt. Am Nachmittag verlangten bie Bertreter ber Organisationen von den Frangosen die Wiedereinsetzung des Prafidenten und der Beamten der Direktion, die Zurudnahme bes Requisitionsbesehls und die Zurudgiehung der militärischen Wachen von den Bahn-anlagen. Diesen Forderungen ist heute morgen von den Besetzungsbehörden entsprochen worden mit der Erklärung, das Personal könne unter den alten Bedingungen weiter arbeiten. Das Personal ift daraufhin von ben beutschen zuftändigen Stellen und ben Organisationsvertretern aufgefordert worden, ben Dienft nach ben Befehlen ber beutichen Regierung weiter zu versehen. In gleicher Weise haben sich auch die Borgänge auf den übrigen pfälzischen Bahnhösen abgespielt. Infolge des gesichlosenen Widerstandes der Essendahner wurden übersell die konnössischen Rollen auf den Behreite all die frangösischen Posten auf den Bahnhöfen wieder aufgehoben

Reine Abidhnurung bes Bertehrs nach Berlin.

Br. Berlin, 1. Febr. (Eig Drabtbericht.) Rach einer Meldung des "B. I." ist ben Beamten der Eisenbabndirektion des Begirks Ellen von dem frangonichen Leiter des Felbeisenbahnweiens erflärt worden, daß eine Abidmilrung des Berkehrs nach Berlin nicht erfolgen werbe. Es follen auch teinerlei Lebensmitteltransporte für bas Rubrgebiet bebinbert merben.

Die Tagung des Bölkerbundsrats.

W. T.-B. Paris, 1. Febr. Der Bollerbundsrat hat fid gestern mit der Frage der ungarischet ach is ichen Grengregulierung besaht und dann mit der Abrüstungsfrage. Es wurde beschlossen, die curopaifchen Staaten, die por 1914 beftanben haben und deren juristisches Statut der Krieg nicht abgeändert hat, aufzusordern, daß sie Austünste über ihre militärische Ausgaben dem Bölkerbund unterbreiten. Es foll ferner eine internationale Ronferens einberufen werben, die bas maritime Ubereintommen von Bafhington auch auf bie Machte ausdehnt, die es nicht unterzeichnet haben. Diese Konfereng foll zusammentreten furg nach Beendigung ber panamerifanischen Konferenz in Santiago. Der Bollers bundsrat hat fich alsbann vertagt. Die polnisch litauifden Fragen tonnten nicht gur Beratung gelangen, da der litauische Delegierte nicht anwesend

Die Ruhrbefegung por bem Bollerbund,

W. T.-B. Paris, 1. Febr. Der Landoner Bericht-erstatter des "Echo de Paris" erfährt, daß Branting die Frage der Ruhrbesetzung vor den Böllerbund brins gen merbe.

Die Richtzahlung ber 500 Millionen durch Dentichland, W.T.B. Paris, 31 Jan. Boincaré bat beute vor-mittag den Borfikenden der Revarationskommission. Bartbon. emrfangen. Rach dem "Temps" war der Gegenstand der Unterredung die Richtsablung der 500 Millichen Goldmarf leitens Deutschlands, die auf Grund des wieder in Kraft getreienen Londoner Jahlungsplanes ursprünglich am 15. Januar, infolge des bekannten auf-ichiedenden Beichluses der Reparationskommission iedoch am 31. Januar fallig waren.

Die frangofifche Rammer gur Elbichiffahrtstonvention,

WT.B. Baris, 31. Jan. Die Kammer hat lich beute mittag mit dem Gelekentwurf belchätigt, der die franzölische It litmunung zu der am 22. Gedruar in Dresdem zwilden Deutschland, Frontreich, Belgien, England und der Ischerklowalei obgeschlosenen Eldichtita bristons vention verlicht. In der Diskulion führte Abg. En as van dans, tie deutsche Regierung dade vor dem Krien mit der Durchführung eines Beogramms der Entwicklung der Ballerung das von dem Krien mit der Durchführung eines Beogramms der Entwicklung der Kellendert worden und beute auf dem Wege des endgültigen Abickluses iei. Dieses Brogramm, das den Iwas verleige, dem Aubrgediet ein vollendetes Kelv von Verführungen nach ganz Deutschland din zu ihraifen die ergliiche Koble enkalltig vom deutschen Marft zu verireiben, werde Deutschland nicht wemiger als 2½ Milliarden Goldmarf geseitet haben, die ebenlo wie die 7 Milliarden, die für den Ried er auf ba u der deut sich en dans der in e beigesteuert worden leien, eigentlich zu Keparationszwecken batten verwendet werden lollen. Der Verinetheitsatier. Abg. Sibille, lästigk sich diesen Ausführungen an and unterstrich im weiteren den in zer na tio en al en C baratter der der Elde, die der Tickechoslowaket einen Iugang zum Meere verschaften lolle. Der Kedner verdnet mit Anderungen der Wirthaftelage im mehreren ernopäsichen Ländern, wenn man ihnen einen für Schiffe von mehr als 1000 Ionnen zugänglichen Ballerweg zur Verzisigung stelle. Es hardle sich iest darum, ob man nicht auch die in Frankreich geplanten Verdienen lowie des Saargedietes und des Khöne, Kbein und Seine lowie des Saargedietes und des Khönes wir den kom eine einerichten Lassen gedietes und des Khönes mit dem nordfranzösischen Lasse.

Rundgebungen in Ronigsberg.

W.T.B. Königsberg, 1. Febr. (Draftbericht.) In ben gestrigen Abendstunden tam es zu großen Kund-gebung en vor dem Zentralhotel gegen die bort wohnenden französsischen Difiziere der interalliertenKontrollsommission. Eine nachTausenden zählende Menschenmenge verlangte unter dem Absingen vaterländischer Lieder den Abzug der sranzösischen Offiziere. Als die erregte Menge sich anschiefte, das Hotel zu klirmen, wurde sie von der Polizei zurückgedrängt und der Platz geräumt. Die gleichen Borgänge wiederholten sich vor dem Hotel Kreuz, wo ebenfalls Offiziere untergebracht find,

alte "Vievendrins" ist eine von Max Andrianos saftigsten Gestalten: Dans Rodius gab den ebweizigen "Oberst" mit der an ihm bekannten galvanischen Schenkrigseit, die wir leit unserer Bennälerzeit kennen; aber wir lossen wichts auf ihn kommen, denn er bat uns damals als "Don Carlos" und "Beilchenfresse" sehr begeistert. Deins Jaisé machte aus dem "Schmod" eine transiche Gestalt, die nicht unwirklam, aber im Nahmen des Lustwiels sicher versehlt war. Das Wirksamste und Wertvollste, weil Echteke, war wohl Marga Ruhus "Lotte Pievendrins", die trok Unterstreichung in bebähigster Lebensfülle prangtel".

Aus Kunft und Leben.

Das Ballett des Mainzer Stadttheaters gastierte gestern abend im großen Saal des Kurdauses mit einem Brogramm, das in der Haupksache auf amiliante Unterhaltung eingestellt war. Tänzerilche Eigenart oder die verlömiliche Kote besonderer Lestung ließ sich in dieser Hährung von dioreographischen Schaunummern mit einem trättigen, durch die Kostümphantaitit noch besonders betonten Schuß Barteis natürlich nicht bestiellen. Rose Sin i i sch, die erste Soldingerin, bemühte sich zwar in der ersten Hältigen, durch die Künsterischen Qualitäten ihrer ichlanken Berönlichseit, denen Temperament, Biegsamkeit, lodere Hilbends, wirtsen der gerönlichseit, benen Temperament, Biegsamkeit, lodere Hilbends und Geslenke körperlich nicht gering zu veranschlagende Ausdrucksmittel geden, wirstam zur Geltung zu deranschlagende Ausdrucksmittel geden, wirstam zur Geltung zu deranschlagende Ausdrucksmittel geden, "Krühlingssauber" von Meversvellmund war die künzerisch bervorragende Leistung unter den von ihr vorgessischer Einzeldarbietungen. Die übrigen Damen ließen in annutigen Bewegungen und Stellungen nach einsache in annutigen Bewegungen und Stellungen nach einsache mehren gezogenen Grenzen nicht hinaus.

fonvention gezogenen Grenzen nicht hinaus.

* Die Kahe im Kino. In einem Berliner Kino lam es bei einer Abendvoritellung zu etwas ungewöhnlicher Unterbrechung. Während nämlich der Film rollte, erichten — natürlich gerade im tieltrapsichten Ausendial der Handlung — auf der Leinwand ein mentwilrdiger schwarzer Schaften. Zuerit flein, dann immer bestimmtere Formen annehmend, entpuppte er sich als die Gestalt eines ganz gewöhnlichen Katers. Er machte seinen schönften Budel, wandte sehr ungnädig den das Vild senden Etrablen seinen Küden zu und legte es darauf an, mit den Pfoten das fortgeleitende Bild wie eine flüchtige Maus festzuhalten. Die Tassache, das er ihrer nicht bedahaft werden sonnte, verdooppelte seinen

Gifer. Mit beiden Borderfüßen bearbeitete er die Leinwand. Das Bubiltum wurde von unwiderstehlicher Heiter leit gepaalt Der Kater ließ sich durchaus nicht stören. Der Operateur siellte das Bild ab und lichaltete Licht in den Soal. Staunend und bewegungslos, erhliche die Kabe leit ihre Zuschauer, während die Direktion in einiger Bersweislumg erwog, wie sie odme Zeitverlust den Rubestörer von seinem hochgelegenen Posten entsernen fönnte. Schneller als sie lam ein Musiker auf einen Einfall: Blötzich ertönte aus dem Orchester ein dröhnender Bautenichsaal Mit entsettem Schredenssprung sauste der Kater vom Bühmenradmen in den Zuschauerraum und verschwand saustos zwischen den Stüdien freichender Damen. Die Hortsellumg nahm ihren Fortgang. Die Geiterseit der Inschauer war allerdings durch alle Tragit des Alts nicht mehr ins Wansen zu derm gen, und der seise slücknenden Direktion blied als Trost nur die Gewispeit, das ihr Kino sedenfalls nicht zu den Uniernehmen gehört, in die — feine Kabe hineingebt.

Kleine Chronit.

Bisbende Kunkt und Musit. Bei Rudoss Bangel in Franksurt a. M. wurden am Moniag unter stärster Beteiksgung der Kunktdandserkhaft etwa 280 Meisterwerke der Masert des 19. Jahrhunderts aus sechs deutschen Gemäsdegalerien und Musieen versteigert. Auch wenn wir im Zeichen der Geldentwertung sehen, so verdienen doch die dabei angesegten Breise Erwähnung. Die höcksten Breise erzielten französische Maser. So sam Renoirs "Mädchenbildnie" auf 44 Millionen Mark, Courdets "Keisentol" auf 29 Mill. Mark. Bon den deutschen Meistern wurde ein Grützner, "Weinprode", am höcksten mit 13 Mill. Mark bezahlt. Für drei Lendocks wurden 1,7. 2,8 und 6 Millionen angelegt. Das Monumentalgemäßde Bauers "Aberführung der Leiche Ottos III." erzielte nur 500 000 M. Insgesamt dat die Verstellerung eine Bruttoeinnahme von rund 300 Millionen Mark erdracht.

won rund 300 Millionen Mart erbracht.

Wissenschaft und Technik. Der nächste Kongreß für Augenbeilf und ewird, wie in der "Klinischen Wochenschrift" mitgeteilt wird, 1925 in London fattisinden. Das vorbereitende Komitee dat bereits lest den 21. die 24. Just als Verbandlungstage festgeseht und teilt mit, das die drei offiziellen Verdandlungstorachen Englisch. Französisch und Deutsch lein werden. In die führenden opdischaftunglichen Gesellschaften aller Kationen ergeht eine Einsadung, dunächt einen Bertreter zur Borderatung des Kongresses zu erneumen. Man will auf diese Weste eine große Weltvereindigung dischen, die die Interessen der Augendeilkunde wahrnebmen soll.

Staatstheater.

(Rleines Saus.)

Gustav Frentags "Journalisten".

Das Luitspiel war damuls ein alüdlicher Wurf und die Verwertung des Karteigeriebes als dintergrund einer Komödie ein neuer und origineller Gedante. Die Satire ist mild, aber ein siemlich tretklicheres Bild der spiehöutzertichen Enge und der personsichen Unduddamsteit, die under politisches Leben so unerfreukich machen. Das Spiegelbild des Zournalismus war wohl weniger ernst gemeint, denn diese, ach, so netten Kedaltionsbenen kind lediglicheschaft und odne wirstlich bedeutsame Komist. Die Gestalten des Sticks sieben soukagen nur mit einem Bein im Lediglich dersacht und odne wirstlich bedeutsame Komist. Die Gestalten des Sticks sieben haben die im Anschluß an erprobte zeitzenössischen Pasigungen auf Ideaterwirkung, viessach auf Kührismeliel, dessenach. Das edemals viel georielene Lustipiel, dessen den für den dem kandluß an erprobte zeitzenössischeinen für den den den den kandlußen der verscheren der vordgereist erlickeinet, dersächtete im aunzen recht steitlehnen. Das abemals von den kandluße den Sturm im Glas Wasser auf den dammen, und man soh dem Sturm im Glas Wasser auf der Bühne nicht odene Kervenvoldration und zuweisen mit gesinder Berzuweissung zu.

Des Kurve der fünstlerischen Krost des Staatsbecters ist nach ledönem Anstieg in Rüdizieit zurückgesunfen, des zeitzige Desein diese sentnent wichtigen Instituts zeigt Sildutand und eine Kunstpolitif, die leit einiger Zeit durch Ausserschungen ein farges Genügen im Anten der Bietät sindet. Wir warten gesonnt auf neue Kunsterlednisse, auf große fünstlerische Arzeit aus der keine Arzeit der der Wirktung der unter Tr. Wolf vo. Gord on in Ausstattung und Spiel allerhand seine Aussichen der Kielt den kandle kin wer der Kielt der Kielt wer der keine Welt der Kielt der Kielt der Kielt der Kielt den Kielt der Kielt der Kielt der Eleine Welt der Wirktung der under Freit der der der Kielt de

Die Aleinreninerinriorge vor dem Reichstag.

Br. Berlin, 1. Jebr. (Eig. Drabtbericht.) Rach Erseigung fleiner Anfragen ivat ber Neichstag am Mittwock in die Beratung des von allen Varteien mit Ausnahme der Kommunisten eingebrachten Antrags ein. der sich mit der Beeinfra dit jaung des Schulbetriedes im Rubraebiert durch die Bestahungstruppen betätigen. Zentrumsabgeordneter Brof. Dr. Schreiber (Muniter) begründete den Antrag.

Ohne meitere Ausforache wurde dierauf der Antrag vom gesamten Saule einstimmin angenommen.

Ts folgte die zweile Beratung des Schehenimurfes über die Kleinren inerfürforae. Ein welentlicher Fortlächtit diese Gelekes ih das an Stelle des Ermessens der discherisen ködlichen Jürsorae die gesehliche planmäßige Kürsorge durch die Gemeinden oder die Landessegierungen irist. Der sozialpolitische Ausschuß dat nicht nur die Kleiarentwere dem Gelek unterworfen, sondern auch diesensen. die ihnen gleichgeltell find, und den Treis dieser Kurtorgempfänger mit einigen Einschrähen alsen der erwerbsunfängen. Werigenen Die Kiriorge einschen Körlichen der die den der erwerbsunfängen werden die Senieren alten ober erwerbsunfängen. Der Kusschuß den Keich einschen Die Kleiarentwer ausgedebnt auf die in Kot geratenen fedülrtigen alten ober erwerbsunfängen werde die Keinferten die in nach Ert und Umfang der inschen Die Krieften der ihren der Kreise einschung der Kusschussen der Kreisen aus der kruten der Kreise einschen Der Kusschuß der Krieften zu lassen.

Rach längerer Ausforake wurde unter Abledmung einstrum der Kreise kiederfatten aus lassen.

Rach längerer Ausforake wurde unter Abledmung einstimming angenommen. Der beställich der Rückerstatiung der Antragangenommen. Der beställich der Rückerstatiung der Kreisen auch der

ministeriums Br. Berlin, 1. Kebr. (Eig. Drabtbericht.) Auf eine Anfrage des Abg. Dt. Most (D Bot.). betr. die Bläne wesen Errichtung einer Abeinischen Republit. erstärte in der Reichstagssthung am Mittwoch ein Bertreter des Reicheministeriums des Innern, das diesen Alanen mit allen Mitteln entgegengetreten werden wird und das das in dieser Richtung Erforderliche veranlagt iet.

Die Anderung bes Landesiteuergejeges.

W.T.B. Berlin, 31. Jan. Im Steuerausichus des Reichstaas wurde in aweiter Lefuns der Geiebentwurf zur Anderung des Landessteuerpeiebes weiterberaten. § 136. der bestimmt, daß aur Felisiellung des steuerbaren Juwachles kei dem Erwerdes und Berkaufspreis die jeweisige innere Kaustraft der Mart ausschlaagedend ist, wurde angenommen. Damit ist auch det der Wertzuwachssteuer die Berücksichung der Geschentwertung in die Ereuerschagedung eingeführt. Aber die Krage, oh die Umsaksteuer von Zuf 2½ Brozent erhöht und der Anzeil der Gemeinden entsprechend rermekrt werden iost, konnte der Aussichus tros längerer Aussprache noch zu seiner Enstikat

Die Ginführung ber Bahlpflicht.

Br. Berlin, 1. Jebr. (Eig. Druhtbericht.) Der Nechtsausschuß bes Reichstages nahm am Mittmoch in erfter Lefung ben Gesehentmurf über bie Einschrung ber Wahlpflicht an.

Sinauffegung ber Berficherungspflicht,

Br. Berlin, 1. Jebr. (Sig. Trahtberlicht.) Dem Reichstag ift eine Berordnung zuzegangen, wonach die Verficherungspflicht der Ange-hellten vom 1. Jebruar ab die zu einem Einfommen von 4.2 Millionen Mart hinausgeseht werden soll.

Der Februarpreis für bas Beitungsbrudpapier.

Det Februarpreis für das Zeitungsdruckpapier.

W. T.B. Berlin, I. Jan. Bon beteiligter Seite wird ums mitgeteilt: Rach lechstündiger, aum Teil lehr erregter Verhachtung dai das Reichswirtschaftsministerium getern den Hebruarpreis für das Zeitungsdruckpapier auf 1170 M. ie Kliegramm iestgelekt. Dieser Breis lost durch die übliche Rückrecknung auf die Borprodusse nachträglich um etwa 30 M. ie Kilegramm beradpeiest werden. Die Vertreber der Zeitungsverleper baben digen deien un a ehe nu er 1 ich en Vreis schienserieher Einhornd ethoden. Wenn der Sehrnarpreis sür das Zeitungsdruchanier in dieser für die Schantheit der deutschen Verlen übe an er träg ich en Hobe designischen die so ist das vor allem aurickansühren auf beitgelekt werden ilt so ist das vor allem aurickansühren auf beitgelekt werden ilt so ist das vor allem aurickansühren auf beitgelekt werden ilt so ist das vor allem aurickansühren auf beitgelekt werden ist so ist das vor allem aurickansühren auf deitgelekt werden die kiltstorische Kückickslosigseit der Zellkofisindustrie. Die icharien Debatten werden ihre Korfetung und Ausmirfung dei den geschaebenden Kastoren sinden müllen. Die Verleger daben im Terlaut der Berbandlungen leinen Iweisel gelassen, das sie in jeder Richtung mit allen Weiteln vergeben werden.

Rachbrud verboten.

Aus anderen Areisen.

Roman von Ilie:Dora Tanner.

"Ra, dafür gab es bann ja Kaffee und Bowle", bemertte Martin, ben bie Freude feiner Frau beluftigte. "Rein, was mich fehr interessierte, war, daß Frau Bieling beines Freundes Ed Familie kennt, ganz ge-nau sogar. Schon seit langen Jahren. Ihre Cousine nau sogar. Schon seit langen Jahren. Ihre Cousine bat bei berselben Gesangsmeisterin Stunde wie Fräustein Isse Ed. Aber sie meint, die Ise Ed wird ihrer Kunst wohl bald untreu werden. Der Assessor Roms berg macht ihr neuerdings heftig den Hof, und er soll gand ernste Absichten haben. Biesleicht besinnt sie sich nun und heitratei ihn. War das nicht der Herr, den mir auf unterer Kochzeitszeise trasen? Ein eleganter, wir auf unserer Hochzeitszeise trasen? Ein eleganter, stattlicher Mann! Da könnte Fräulein Ed schließlich noch von Glüd sagen, wenn sie den bekäme. Frau Bieling meint auch, fonft wird fie unfehlbar alte Jungfer,

und man weiß doch ganz genau, auf wen sie sich früher Sossnungen gemacht hat. Na — so was vergist sich ja."
"Frau Bieling scheint ja eine allwissende Dame, aber was weiß sie davon, wem Fräulein Ise Ecks Hoffsnungen gegolten haben? Fräulein Ise Eck soffsnungen gegolten haben? Fräulein Ise Eck ist doch ein so siebenswürdiges, kluges Mädchen und eine so scheiden Erscheinung und schon von jeder viel umworben gemeien. Da scheint es aar nicht aut deufhar, das jes

ihone Erscheinung und schon von seher viel umworden gewesen. Da scheint es gar nicht gut denkbar, daß semand, dem sie ihre Reigung geschenkt hätte, achtlos daran vorübergegangen wäre."
"Männer sind manchmal doch sohr dumm", sagte Irma mit spöttischem Ten, "wirklich die klügsten sind es oft in bezug auf Reigung und Liebe. Wer so lange trot Reichtum, wenn du meinst auch Schönheit und Liebenswürdigkeit, unverheiratet bleibt, wie Fräusein Ed, der hat oben ein besonderes Interesse für semand, und schlinn genug sür sie, wenn dieser Semand sich und ichlimm genug für fie, wenn biefer Jemand fich

"Entweder träumst du, liebe Irma, ober deine ge-wissenhaste Untersuchung der Beziehungen anderer Leuie zueinander hat einen sast Besorgnis exregenden

An unsere Leser!

Die fortgeseiten Preissteigerungen aller Materialien, weitere Lohn- und Gehaltserhöhungen nötigen uns wie alle andern Zeitungsverlage wiederum gur Erhöhung unserer Bezugs- und Anzeigenpreise.

Das "Wiesbadener Tagblatt" toftet für den Monat Februar: im Berlag abgeholt DR. 1520 .-. , in den Ausgabestellen DR. 1560 .- , burch die Trager ins Saus gebracht 90, 1600 .-

Der Berlag.

Wiesbadener Nachrichten.

Die neuen Gifenbahnfahrpreife.

Die neuen Eisenbahnsahrpreise.

Mit Wirfung vom 1. Februar find die Personenkabrpreise der Reicksbahn um 100 Prozent erhöht worden; von diesem Tage an detragen die Einde its sie einer Rilometer 1. Klasse 48 R., 2. Klasse 24 R., 3. Klasse 12 M., 4. Klasse 8 R., 2. Klasse 24 R., 3. Klasse 12 M., 4. Klasse 8 R., 2. Klasse 24 R., 3. Klasse 12 M., 4. Klasse 8 R., 2. doi: Schoneter) 800 desw. 400 desw. 200 R., in der 2. Jone (bis 75 Klometer) 800 desw. 400 desw. 200 R., in der 2. Jone (bis 150 Kilometer) 1600 desw. 800 desw. 400 R., wo der Giber 150 Kilometer) 2400 desw. 1200 desw. 600 R. Blakfarten losten für die 1. Klasse 400 R., für die 2. Klasse 200 M., für die 3. Klasse 100 R. Gime Badintistark lostet 40 M., der Einderissah für Geväd deträgt 2 M. für 10 Kilogramm und 1 Kilometer, die Mindestfracht 200 M. – Der M in de si fa der der is ist von 11 Kilometer auf 9 Kilometer derügseiert, deträgt allo in der 1. Klasse 440 M., in der 2. Klasse 220 M., in der 3. Klasse 110 M., in der 4. Klasse 72 M. Die von Schalter Drudmaschinen bergeiselten Fadertarten behalten den alten Bereisarsforud, werden iedech aum doppoelten Betrag verfauft; nur auf Blankosabsschienen wird der neue Breis eingesetzt. Die Breise für Reitsarte 10 000 desw. 5000 desw. 2500 Mart, dasu ein Faderpreiszuschag von 8000 desw. 4000 desw. 2000 M. und eine Bormerspedühr von 1000 desw. 500 desw. 2500 Mart, dasu ein Faderpreiszuschag von 8000 desw. 500 desw. 2500 Mart, dasu ein Faderpreiszuschag von 8000 desw. 5000 desw. 2500 Mart, dasu ein Faderpreiszuschag von 8000 desw. 5000 desw. 2500 Mart, dasu ein Faderpreiszuschag von 8000 desw. 5000 desw. 2500 Mart, dasu ein Faderpreiszuschag von 1000 desw. 5000 desw. 2500 Mart, dasu ein Faderpreiszuschag von 1000 desw. 5000 desw. 2500 Mart, dasu ein Faderfeck der ein eine Gibtigseit der Kast indere der kant in der eine der der klasseit der Kast in der eine Kast in der eine der der klasseit der Kast in der klasseit der Kast in der Keikeliert der Reitsein der Keikeliert der Kast in der Keikeliert der Babrickeine wird

— Auf dem Wiesbadener Sanptbabnhof war die Lage bis beute mittag noch unverändert. Der Bahnhofsvlach ift noch abgesperrt: jeder Verlehr rubt. Das weite Bahnhofsselängelände, das in den Abendhunden durch Taulende vom Signaliaternen sein darakterstisches Gedräge erdält, liegt um diese Zeit tot und dunkel da. Der Verlonenverkehr mit Frankfurt a. M. wied unterdessen von sahlreichen Unternehmern mittels Lestautos zu einem großen Teil beforat. Diebenern mittels Lestautos zu einem großen Teil beforat. Dieberfellen. Auch die Post dat einen Bersonen-Autoverkehr mit Frankfurt a. M. eingerichtet. Die Briefpost von auswärts trifft auf dem aleichen Wes mit geringer Berspätung in Wiesbaden ehn. Die Kabrisen der näberen Imgebung befördern ihre Wiesbadener Angestellten und Arbeiter ebenfalls mit Lastautos von und zu den Arbeitsstätten.

— Mildpreiserhöhung. Rach einer Bekannimachung des Magiltrais im Anseigenteil dieser Rummer ist der Mildpreis ab Donnerstag, den 1. Kebruar d. I., auf 440 M. erhöht worden. Die Erhöhung wird bedingt durch die neue Stallpreissessessung im Frestagt Dessen und den benachbar-ten Winicatisgebieten.

— Keine Jugrevision auf der Stresse Frankfurt a. M., Darmitadt. Wie von der Eilendahndirektion Frankfurt am Main mitgeteilt wird, sindet nach einem Absonrunen mit dem franksösischen Oberkommissar dei der Abeinsandsommission in den Bersonenzügen auf der Stresse Frankfurt. Darmitadt klinktig keinerlei Unterluckung der deutschen Reisenden fast.

— Fracktermäßigung für Liebesgabensenbungen. Soeben üt, wie die "Reichesentrale für deutsche Berkehrswerbung" mitteilt, eine neue Dienstanwestung für die Beförderung von Liebesgaben erschienen; nach dieser Anweisung werden

Liebesgabensendungen nach deutschen Orten als Frachtgut frachttrei, als Etsaut zu den Frachtgutsähen desörbert und auch die Gebühren für Erfüllung der Jolls, Steuers und Volizeivorschriften, die besonders dei Auslandssendungen recht dedeutend sind nicht derechnet. Als Liebesgaden genten Leibensmittel, Kleidungstüsse und Gebrauchsgegentinde, die non staatsichen, läditichen oder firchlichen Behörden, gemeinnübigen deutschen oder auslandichen Getellschaften, Bereinen oder Komitees beschäft oder gesundt und von Behörden oder Gesellschaften unenigelisch an Bedürftige numitielbar zum Berbrauch abgegeden werden. Einzelderionen sind weder als Beriender noch als Enwägnger taritarisch begünftigter Liebesgabenschungen zugelasien; auch einzelnen Bassen und Krantenhäusern, deimen und deinzelnen Bassen und Krantenhäusern, deimen und den den sehnen Gebieten sicht gewährt werden.
Bei Liebesgadensendungen nach Ofterreich sowie nach den abgetretenen deutschen Gebieten seinsch, die auf die deutschen Streeden entsallen, sitz Frachten ermäßigt, die auf die deutschen etweiden entsallen, sitz Frachten ermäßigt, die auf die deutschen Streeden entsallen, sitz Frachten ermäßigt, die auf die deutschen etweiden sitz die Auslandsbille, Berlin NW 7, Dorotbeensitraße 2, und die Eisendachn-Ausfunftsstelle, Berlin Merzanderplas. Alexanderplats.

Meranderplat.

— Auf dem bentigen Wochenmarkt war die Anfuhr von Obst und Gemüle sehr ichwach, dei starter Rachfrage und start anziehenden Breisen. Gebandelt wurde zu solgenden Erzeugers dezw. Kleinbandelsvreiben: Weißkraut 150 M. dezw. 250 M., Rottraut 200 M. dezw. 250 M. Willing 150 die 180 M. dezw. 200 M. Rotentabl 320 M. dezw. 350 M. Grüntobl (Winterlobt) 100 M. dezw. 100 die 120 M. dezw. 350 M. Grüntobl (Winterlobt) 100 M. dezw. 100 die 120 M. Gelbe Rüben 40 M. dezw. 40 die 60 M. Gewarzwurzein 300 M. dezw. 300 die 350 M. Rote Risen 40 M. dezw. 60 die 100 M. dezw. 60 die 50 M. dezw. 60 die 60 M. dezw. 60 die 50 M. dezw. 60 die 60 M. die 60

40 bis 60 M., alles per Kinnd.

— Deutsche demokratische Partei. Die Mitgliederversammlung vom 30. Ianuar genehmigte zunächt einstimmtg die vom Borstand vorgeichlagene Sakungsänderung und die der Gestentwertung nur in geringem Maß nachkommende Beitragserhöhung, wobei weitgebendite Ausnahmen für Kleinrentner und Bensionäre gemacht wurden. Derr Stwienrat Sarnowski berichtete dann über die in Auslicht genommene Einrichtung von Diskussionsabenden. Sie sollen, wie in Jukunit der größte Toil der regelmätigen Bereinsperaum der Barteigeschäfisitelle, Michelsberg 2, 1. statisinden. Die ersten Diskussionsabende dienen der Einsührung in das Berktändnis kommunaler Fragen. Berktändene Mitglieder des Stadiverordmetenkollegiums baben sich ichon als Referenten aur Berkigung gestellt. Der einseitende Kortrag am 6. Februar wurde von Sernn Stadiverordneten Romeleit übernommen, der über die alte und die neue Städieordmung berichten wird.

berichten wird.

— Gebenffeier. Am Sonntagvormittag wurde in der Schalterhalle des Bostamts 5 am Bahnhof eine Gedenstafel sitr die im Weltstrieg gesallenen Angehörigen dieses Postamts entdüllt. Eingeleitet wurde die überaus stimmungsvolle Feter, zu der sich außer den Sinterbliebenen zuhlreiche Mitardeiter und Kollegen der Gesallenen, sowie Bertreter der vorgeseiten Behörde eingefunden datten, durch das von einem Streichauarteit (Barmonium: Brl. Kömer, Violine: Berren Dech und Rudolphie, Cello: Derr Steinecke) in seinsständume von Rudolphie, Tello: Derr Steinecke) in seinsständume von Kubinstein. Rach einem vom Daupstkoristleiter B. Groothus versalsten Boripruch (gesprochen von Bostschaffiner Bost) und dem von dem Sängerchor der Bost; und Telegraphenbendeunten (unter Leitung des Berrn I. Weis) kanndän und inwig gefungenen Lied "über den Sternen" von Jaa von Dadn-Dadn dielt Oberpostiefreitär A. Judis die Weiberde. In schlichten, zu Gersen gebenden Worten gedachte er voll Dansbarteit und Beredrung der Gesallenen, die als döcklied Ober ihr Lebem gaden fürs Baterland. Nach ihm Ivrach Bostveliefter Jott. Der gebenstafel in seinen besonderen Schuk nachm, serner als Bertreter der Oberpostiefen Kransfinrt a. M. Bostrat Ried und zum Schließ für den Reichsvertand beurscher Volle Gebenstafel in seinen besonderen Schuk nachm, serner als Bertreter der Oberpostiefeinsten den Ausstlang der Feier. Die Gedenstafel ist von dem beimbeamten Oberpostischand beurscher Bosts und Telegraphen Orchesterwert. Aus verum bistolien den Ausstlang der Feier. Die Gedenstafel ist von dem beimberichen Bertanden Bistohauer Dervo Bistohen Den keinscheier in der Blindenanstaft. Besonntisch dei die Learsteverwagitung die hiestag Blindenanstaft.

- Abichiedofeier in ber Blindenanstalt. Befommtlich bie Begirtsvermaltung die biefige Blindenfichule und

Umfang angenommen", erwiderte Martin Fabed tühl.
"Rielleicht hat der Jemand, dem Fräulein Ecks Reigung galt, mehr und tiefer geträumt als ich", sagte Irma beziehungsvoll im spöttischen Ton, und ein schnel-ler Blid ihrer schillernden Augen streiste ihren Mann. Martin Fabed war leicht zusammengezucht, aber er hatte fich gleich wieber in ber Gewalt und trant, ohne sich merken zu lassen, daß dieses Gespräch ihn in seinem Innersten erregt hatte, seinen Tee aus, ja, er konnte sich noch zu einer mit Gleichmut hingeworfenen Entgeg-

Frau Baumeifter Bieling ift durch ihre tattlofen Schwätzereien befannt, es mar affo, mas man einen richtigen Raffeetlatich nennt", fagte er, gleichsam um bas Gefprach ju beenben.

Aber Irma hatte bagu noch teine Luft. Sie war in tampffreudiger Stimmung und wußte nicht genau,

ob ihre Ausfälle mit Ihe ihn getroffen hatten. "Wovon soll man benn reben, wenn man vergnügt zusammen ift? Du gewöhnst bir wirklich fast bas Schulmeistern an, Martin."
"Es gibt boch andere Gesprüchsstoffe als bie lieben

Rächsten", sagte er. "Ach ja, ich weiß schon, Kunst und Literatur und Wissenschaft und soziale Fragen, wie ihr es nennt. Aber mir ist das schnuppe. Ob es Erholungsstätten und Kinderhorte gibt, was geht das mich an? Ob diesem dieser Koman gesällt und dem anderen jenes neue Theaterstück, davon braucht doch nicht so viel Aushebens gemacht zu werben!"

Martin wollte etwas fagen, aber Irma fuhr lachend fort: "Ich weiß schon, was du sagen willst, in gebildeten Kreisen spricht man davon — weißt du, manchmal ist bas gange Gebilbetgetue febr langweilig. Aber Moben und Reifen und luftige Mufit und Meniden, bas bleibt immer das Interessanteste und die Herren Gemähler müssen schon erlauben, daß die Frauen untereinander sich davon unterhalten. Auch über bevorstehende Berlobungen und alte Lieben, da ist doch nichts dabei, nicht wahr. Schah?"

Sie mußte felbst nicht, wie es tam, daß fie noch ein-

mal auf den Schwerpunft ihres Gesprächs, auf Isse Eds bevorstehende Verlobung zurücksommen mußte. Sie sonnte sich förmlich in ihrem Triumph, daß es ihr zur Gewisheit geworden. Ise Ed hatte Martin geliebt, Martin Kabed sogar für sich bestimmt gegsaubt und lie, eine kleine, tede Handschuhverkäuserin aus dem Volle, batte das stolze, schöne Mädchen seiner Kreise aus seinem Herzen verdrängt. Denn daß sich Isse für ihn interessiert hatte, stand für sie fest. Frau Vieling hatte es gesagt, und Frau Vieling mußte es wissen. Es tat ihr heut nochmals ordentlich wohl, sie gönnte diesem stolzen, fühlbeherrschten Mädden, dessen seelielige und geistige Aberlegenheit sie fühlte, die Qual, zu sehen, daß der geliebte Mann einer anderen gehörte, einer — aus einem anderen Kreise.

"Nein, sogte Martin, und seine Stimme klang ganz beherricht, "nein, dabei ist nichts Böses, nur das Komische, wie sehr sich fremde Leute mit anderer Men-ichen Gefühlen und Gedanken beschäftigen."

Minna trat ein, Irma in häuslichen Angelegenbeiten abzurufen, und Martin blieb allein gurud. Er entzündete eine Zigarre und zog seinen Stuhl aus dem Lichtfreis der Lampe. Eigentlich hatte er noch arbeiten wollen, Irmas leichtes Geplauder würde seine Gewollen, Irmas leichtes Geplaiwer wurde seine Gebanken nicht von der Arbeit, die da auf seinem Schreibtisch lag, abgezogen haben. Aber was sie ihm jeht gesagt hatte, datte doch sein Inneres aufgewühlt, hatte ihm mit Blikeshelle gezeigt, daß er wie ein Nachtwandler dahingegangen war. Aus der Vergangenheit — sie war noch gar nicht lange entschwunden — stieg das Bild Iles bei gelegentlichen Zusammenkunsten in Gesellschaften im Edschen Hause, bei seiner Mutter, neuerdings, seit sein Freund Ed mit Susame verheiratet war, auch dort. Und was er damals als harmlos ober auch an sich gar nicht gedeutet hatte, das wurde ihm ein Schlüssel zu Ises Wesen und, ihn selbst fast überwältigend, stieg das Bild des liebreizenden Mädchens, dessen Serz ihm gehört hatte, dessen Sand er fich hatte erringen können, wenn — ja wenn er da-mals nicht gar so achtios an ber "Schwester" vorüber gegangen mare

ibre Lebrwersstätten nach Frankfurt a. M. verlegt. Die Abersiedlung sollte zum 1. Februar eriolgen. Aus diesem Anlaß sand am Dienstagadend in der Ausa der Anklaß in Anmodenbeit des Vorstands, der blinden Insasien, des Lebrund Anftaltsversonals eine schlichte Abschiedssteier statt. Der Borstende Dr. Steinkauler gab in seinen Abschiedsmorten der Hoffmung Ausdruck daß die Schule in delieren Zeitredsprach nach Wiesbaden zurücksonach werde. Der Betriebszat dankte dem icheidenden Lebruschen rat dankte den icheidenden Lehrpersonen für die bewiesene Opferwilligfeit im Dienst der Blinden. Blindenlehrer Enderret fand namens der Scheidenden warme Worte des Danter and namens der Scheidenden warme gotte ver ich andes für alles Gute, das die Fortziehenden in diest schönen Anstalt empfangen daben, und hrach den Munich aus, das es wenigstens gesingen möge, den Zurüchleibenden ihr beim zu erhalten. Diese selbst brachten ihren scheidenden Schicksenossen durch Liedervorträge Abschiedengrüße dar. Zum Schluß vereinigte ein awangloies Beisammensein alle Anstaltsbewohner.

- Reine Einstellung von Supernumeraren bei ber Stadtvermaltung. Der Maniftrat gibt befannt, daß mit Rudficht auf den erforderlichen Berionalabbau Supernumerare bei der städisichen Berwaltung au Oftern d. 3. nicht ein-

— Das Wetter im Monat Februar. Für Landwirtschaft. Danbei und Gewende sind die seither nom öffentlichen Wetterdienst ausgestellten Wettervorbersagen für einen oder zwei dis drei Tage nicht ausreichend. Sie verlangen brauchdare Borbersagen für längere Zeit, etwa für die nächte Wocke, den nächten Monat. Derartige langtristige Borbersagen werden ichon von manchen Seiten aus verlucht, leider leitber noch nicht mit dem wünschenswerten Ersolg. Zett sind nun auch dehinaebende Arbeiten des bekannten Leiters der sientlichen Wetterdiensstlesse Wro. Dr. Treube, aum vorläusigen Abichlus gesanzt. Sie werden nicht auf Grund von Monaksellungen um, sondern auf Grund der tassöllich vorhandenen Masserme der Europa umspälenden Meter im Ferbindung mit der durchschnittslichen europälischen Meterdiensstlesse und gestellt. Beide seigen wichtige Jusammenbänge mit dem Wetter des nächtsolgenden Monats. Dies Zusammenbänge werden zunächtlagen und den Beobachtungen eines Zijährigen gerriet. Das Ersebnis der Brütung war ein so zufriedenstellendes, daß Frenbe glauft, sie der Öffentlichseit nicht vorenfbalten zu sollen. In Reilburg werden daber von seitre den Monats verluchsweise Wettervorbersagen für den Lommenden Monats über Leitwärme des sommenden Monats über loder im anderen Kall unter) dem langiährigen Mittel des betreißerden Monats läggt, d. h. od der sommende Monats über schaltnismäßig worm sin anderen Kall verbältnismäßig salt ein weites Gebiet. In das Verbeitagen werhöllich des betreißerschlichsprorbersagen wird bearbeitet. Die Korbersagen gelten zunächt für das mittlere Deutschland. Doch erstreden sicher im weites Gebiet, lo das die Verbersagen werhöllich verbältnismäßig mitd lein, d. h. milder, als sonst des Gebiede Gültistelt für ganz Poulschnitz zu ein pfiegt.

— Lichmek Am 2. Februar seitert die katholikae Kirde das erste Marienses im neuen Jahr, Mariä Keinigun Das Wetter im Monat Februar. Gur Landwirficaft,

— Lichtmeß. Am 2. Februar feiert die katholische Kirche das erste Mariensest im neuen Jahr. Mariä Keinigung. Das zest ist im Evangelium Lukae Kavitel 2, begründet, wo berichtet wird, wie Maria mit dem Zesusknaden 40 Tage nach leiner Geburt zum erstenmal in den Tempel ging. Damals erschien der alte Simeon und drachte, nachdem er Zesus gesehen datte, seinen Lodgesang dar: "Derr, nun lässelt du deinen Diener in Frieden sahren..." Unknüpsend an die Stelle ein Licht zu erseuchten die Deiden..." dat die katholische Kirche auf den Tag Mariä Keinigung die Weiber im neuen Jahr zur Verwendung kommenden Kerzen geslegt. Im Anschluß daran sindet eine Brozesson mit Lichtern statt. wovon die Wesse und schließlich auch der Tag den Ramen Lichtmeß erbatten baden. Die Tassacko daß seit der Wintersonnenwende die Tage bereits merklich zugenommen daden, siest einer Kauernregel sür Lichtmeß zugenommen daden, siest einer Kauernregeln sauern Baterland verbreitet in Sie sauerne Sauernregen sauer bestweite best und bier zugen den der Lossag: wei besannte Bauernregen sauern Lichtmeß des und bier abs den des Kongensahr und "Echeine an Lichtmeß die und bier abs den des Kongensahr und "Echeine an Lichtmeß die sonne beiß, so somme der Schnee und Eig." Lichtmeg. Um 2. Februar feiert die fatbolifche Rirche

— Sausjammlung für den Evangelisch-Kirchlichen Silfsverein. Die behördlich genehmigte Sauskammlung für den Evangelisch-Kirchlichen Sisserein wird, wie und mitgeteilt wird, vom 4. Kedruar d. 3. ab dei den evangelischen Einwodnern unserer Stadt durch Mitglieder des diesen Edithelichen Bereins iunger Männer und durch die Sammlerin Irau Doderer aus Wiesbaden erhoden. Die Sammler sind mit Sammellisten, die mit Rummer und mit dem Stempel des Hilsopereins versehen sind, ausgestattet. Der Kerein unterhält leit vielen Iadven eine große Iadb von Dialdonissenkationen und Kleinkinderschaften und widmet sich der osgenwärtig so notwendigen sixchischen Zugend deidertei Geschliechts. In zahlreichen Standorten in Stadt und Land sind helfer und Krankenschapen der Krankenschern vorden der Krankenschern vorden der Krankenschern. Eine große Iadb dieser Einrichtungen fann ohne Beibise nicht bestehen und muß eingeben, wonn nicht bald ausreichende Hilt der der Geschunken der diese der der großer denn i. Erhöhte Geschmittel sind deskald deingend erforderlich. Mögen darum auch die evangelischen Einwahner unserer Stadt dier mit offener dand keisen.

— Neue Borichristen lür die Reiselesten der Staats-Sausjammlung für ben EvangelijdeRirchlichen Silles

— Neue Borichristen lür die Reisetseiten der Staatsbeamten. Das Gelek über die Reisetseiten der Staatsbeamten. Das Gelek über die Reisetseiten der Staatsbeam 1. Februar in Kraft. Die wichtigsten Anderungen sind folgende: Tages und übernachtungsgeld wird getrennt: an Stelle von 7 treten 5 Studen, deren iede mehrere Besoldungsgruppen umfakt; an Stelle der Kilometerzelder treten die tassächlich ausgewendeten Kahrtosten. Die im neuen Gesek angegedenen Tagegelds und Landwegstilometerfäke sind natürlich bereits überholt. Sie werden durch die Aussiührungsbestimmungen erhöht. Kach wie vor sollen die Ressen möglicht eine kartant werden.

Ressen möglickt einseschränkt werden.

— Anderungen im Berkehr mit Bolen. Bersonen und Ressegepäd werden im Berkehr mit Bolen vom 1. Februar an die zur Landesgrenze abgeserigt. So weit die Tarise durchnebende Entsernungen die zur Landesgrenze noch nicht enthalten, geschieht die Absertigung die zur Landesgrenze. Dort erfolgt dann die Weiterahsertigung die zur Landesgrenze. Eine Ausnahme dieden der Rachtschnellzur Landesgrenze. Eine Ausnahme die Rachtschnellzur Landesgrenze. Eine Ausnahme die Kriedricktraße 10,44 ab Danzig 8.10. Bei diesen bleibt die Absertigung die anst weiteres wie dieden beiber bestehen, nach Volen die Konik und von Bolen die Kinchau. Auf dem Absertigung Bronten Graziemo abgesertigt. Die für Etenschalbergang eingesillerien Verdirbungen werden ausgehoben.

— Kupser und Papier. In Hohen i. Z. sam ein

— Rupfer und Papier. In Sofbeim i. I. fam ein Bädermeister auf die originelle Idee, swei Teller mit frischen Brötchen in sein Schaufemiter zu stellen, auf deren einem ein Zettel lan: "Tir 40 Papiermart ein frisches Brötchen", während auf dem anderen zu seien mar: "Für ein Kupfer-Zwei-pienmiglist ein frisches Brötchen". Die Jugend hat woort pon ben Eltern alle Aupfermungen mobil gemacht, und es foll bei bem Rödermeister ein folder Andrang nach den Zweipfennig-Bröichen gewesen lein, das die Beborde von Holbeim Verankaliung nahm, einzuschreiten.

Mus bem Genfter gefturgt ift in ber Ablerftrage eine iunge Arbeiterin. Gie war von Krömpfen befallen worben, als fie fich jum Fenfter binauslebnte. Mit schweren inneren Berletzungen wurde fie bem ftabtifchen Krantenbaus zuge-

Dieblichkochronit. Bon einem Geschäftswagen wurden in der Garienstroße, Ede Grünweg, 4 Pafete mit Auswaren usw. und 2 hand tosser gestalten. Jerner durch Elndruch aus einer Mohnung 4 Paar Herenschube, 1 Paar Hand habe, 1 Rideluhr, 1 goldener Trauring, 223. E. W. 20, 2 Frodungüge, 1 hase, 1 heller Usser und ein gestreister And.
— Aus mehreren Drivathäusern, Sedufseisonstalten usw. wurden aus den Aloseitanlagen Bleitahre und Melfinghähne, an mehreren öffentlichen Gebärden die Kogensaltungen aus Ainst gestoffen.
— Durch Eindruch Gebauben bie Regenfallrohre aus Bint gektobten. — Durch Ginbruch wurden aus einer Sattlerwerfpatte I Treibriemen und ein brauner hand-toffer geftobien. — Im Wartegimmer eines Arztes wurde einem Arbeiter ein grangrüner Uberzieher entwendet. — Einem Meggerburichen wurde ein am Rathauseingang aufgestelltes angeschloffenes Jahred gestalten. — Aus einem Speditionslager wurden in der Nacht zum 31. Januar burd Eindruch 13 Kiften amerikanisches Schweineschmalz a 30 Pfrad und eine Kiste kondensterte Milch im Gelamtwert von 21/2 Milliomen Mark eine Kiste sondensterie Milch im Gesantwert von 21/2 Millionen Matt gestroßen. — Gefunden wurden in einem Garten an den Mitrocht-Dürer-Unlagen zwei, berren-Kormalbemben, eine gestreiste Schürze, eine rot-blaufariertes herrendemd und ein Rüchensteid. Es wird vermutet, daß die Sachen aus einem Diebstäf herristere, Ansprüche tonnen auf Jimmer 18 der Polizeidirestion geltend gemacht werden. — Der Relsewertehe nach dem Gaargebiet. Die Elsenbahnen des Saargebietes untersteden einer eigenen Berwaltung, die die Jahrpreise in

Franken erhebt; es wird beshald, wie die "Leichszentrale für deutsche Berkehrswerbung" mitteilt, dringend empfohlen, bei Reifen in das Saargebiet Beis dierlie Sahrfarien nach den Sgarbahnziesknitonen zu lösen; die Ansicht vieler Reisenden, daß es billiget wäre, Sahrfarien nur die zur letzen Reichsbahnstation und dann neue Karten zu lösen, ist irrig, weil auf den Grenzstationen die Jahrpreise für die Saarbahnstresse in Mart nach bem gleichen Frankenumrechnungsture erhoben werben, wart nan dem Abgungsbahnhef. Bei D-Jügen kommt nach dazu, daß dei beppelter Winnen von Fahrfarten auch der Schnellzugszulchlag doppelt entricktet werden muß. In Franken wied der Hahrpreis nur auf den im Caargediet liegenden Stationen (Metilach, Namborn, homburg und Schlende, dind) erhoben; bei Kenuyung von Schnellzugen müßen jedoch Keilende, die auf den Sanchahn-Grenzfurtionen neue Fahrkarten löfen, nicht nur den Schnellzugszulchlag von der Grenzhation die zur Jiellkniten, sendern auch ben non ber Grenze bis gut Grengtatten bezahlen, fo bah es fich in jebem Jelle empfichtt, bereits auf bem Abgangsbahnhof birefte Jahr-

in jedem Jalle empficht, derette auf den Adgangsbagnhof direite Jahrfarten noch den Saarbahnziesstationen zu lösen.

— Wöchentliche Faitschung des Goldbranfen-Wertes. Um den dauernben Pelusalchwankungen desse gewachsen zu sein, war auf dem seinen Weltposttongreh in Madrid eine internationale, stadie Werteinheit in
Gestalt des Goldstansen geschaffen worden, nach der seit dem vorlgen
Jahr alle Peligedübten derechnet werden, die Balutoschwankungen unterliegen; bisder wurde der Umrechnungsturs für diesen Goldstansen, der Rursichwantungen ber beutichen Mart entsprechend, von gall ju gall feftgeseit. In Bufunft wirb ber beutiche Gegenwert für ben Goldfranten, bie "Reichszentrale für beutiche Bertehrswerbung" mitteilt, Woche neu feligesett und tritt sebesmal Montag in Kraft. Rach bem Goldfranten bezw. feinem Gegenwert werben berechnet: Die Gebiliten für Auslandspotete, ausländeliche Zeitungen, Wertungabe nach dem Ausland, die iniernationalen Antwortschie, Auslands-Lelegramme und

Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Borderigte Ader Runit, Bortrage und Verwandtes.

Staatsiheater. Wegen Erkranfung des hertn Roffmann gelengt am Freitog im Afeinen hand kutt "Eliget von Reffe der "Tanjabend" in Ciammteide 2 jur Aufführung. Die bereits gelöhen Karten behalten auch für diese Berstellung ihre Gilltigkeit. Ge wird nach besonders darauf hingewiesen, das der Gilltigkeit. Ge wird nach besonders darauf hingewiesen, das denfonte, welche in 7. Inchante wegen Busch Ablage nicht gedracht werden kennte, wird in dem B. Juliussengen Gebor lommen. Außerdem erlangt die 9. Sinsonie von A. Brucker in diesem Konzerte zur Aufführung, während Brucknere Tedeum ein biesem Konzerte zur Aufführung, während Brucknere Tedeum an. 2. Mars, sufammen mit ber Meffe von Remperer, aufgefuhrt wirb. - Filt Conntag ficht im Heinen Saafe bes Ruthaufes ein Bunter Abend Hit Conntag ficht im lieinen Saale bes Ruthauses ein Bunter Ebend bevor, ju besten Austührung folgende Künftler, somtisch vom hieligen Staatstheafer, gewonnen sind: Franz Biehler (Bah-Auffs), Betta Gleber (Koloratur-Copran), Lizzi Maubril (1. Golo-Tänzerin) und Kapelmeister Werner Membeuer (Klavler).

* Bücherstube am Museum. Die zweite literarische Worgenseier ist Ernft Liss au er gewidmet. Der Dichter lieft Szenen aus seinem "Cofermann". Der Bortrag beginnt plintisch in Uhr. Einige worbestaltene Plätze lind noch versüghat.

Blesbadener Bergnitgungsbühnen und Lichtipiele.

* 3m Rinephonificaier, Tannusftraße 1, gelangt ab Freitog, ben 2. Februar, ber fanfattige Cittensilm "Die Gunben ber Mutter" gur Bor-führung. Die Sauptrollen find besett mit Erita Gliffner, Kate Dorich, harrn Lubite. Außerdem wird noch bes fünsatige Schaufpiet "Die trembe Frau" mit Pauline Frederid gezeigt und die urtomische Grotecte "Chaptin im Rino".

Aus Proving und Nachbarschaft.

Ber Granffurter Siehmarft unter polizeilicher Mufficht. Der Franklurter Viedmarkt unter polizeitlicher Aufsicht.
Franklurt a. M., M. Jan. Der gestige Biesmarkt wurde von einem farfen polizeitlichen Aufgebot überwacht. Jugreiste Wiehhandler treiben seit einigen Wochen die Viehpreise zu rieftzer Höhe empoe und versuchten auch gestern wieder die gleichen Randser. Dagegen schrift die Bolizei mit allen versügheren Mitteln ein und nahm einigen der fremder hander das bereits gekanste Weit wieder fort. Den Ausstaufen mutde nur der Erwerd des eigenen nätigsten Bedarfs gestattet. Gegen die mucherifden Sanbler murbe Ungeige erftattet.

Cin vielfeitiges Berbrecher-Trie. ** Frantfurt a. R., 30. Jan. Gemeinfam ftaften ber Stiebtige Architeft Fris Toglmeier und ber 25jährige Raufmann Alfred Ried aus Frankfurt sowie ber 26jöbrige Gartner Franz Theis aus New Jenburg bei einem Wolpungseinbruch in der Eichersheimer Landftrage für 600 000 Mart Wälfe, in einer Rohumg der Breitengaße für die gleiche Gumme Kleider und in einer Billa wertvolle Haushallungsgogenstände. Dane aber betätigte fic des Trio als DeJugdiebe in den Jügen gmilden Frankfurt und Roblens, Sier bestuhlen fie bie Mitreisenben in grundlicher Weife, wobel fie alles, mas ihnen in bie Finger geriet, nahmen: Mantel, Talden, Gelb, Schmuffachen ufm. Um Montag murbe bes Trie auf frifder Tat ermifcht und verhaftet.

es Frantsurt a. M., 31. Jan Einem Sabrifanten aus Kallel wurde von einem Lestauto mabrend ber Fahrt von Frantsurt über Darmitabt nach heibelberg ein Ashrplatienkoffer mit Aleibern und anderen Geden im Gesamtmert von 3 276 000 M. gesichten. — Der Kausmann Max Parlavolty mutbe wegen hinterziehung des Reichonstopfers zu einer Gelbstrafe von 2 575 820 M. verurieist.

Sport.

* Miesbabener Ciabi- und Landverband für Leibesübungen. Die Prüfungen im Berfen, Stoßen und Springen für des deutsche Ausn-und Sporiadzeichen werden am Freitag, den 2. Februar, abends non 7 bis 8 Uhr, in der Turnhulle des Turnvereins (hellmundstage) abgenommen.

Gerichtssaal.

w. Das franzöliche Milliarpolizeigericht in Mainz nerurieilte ben tenblummen Chubmader Math. Alumy cas Stietstein, weit er im Bests eines Agoslveto mit ca. 100 Pattomen siern no eines Flederigemehres wer, zu sechs Monaten Gefängnis. Die zielch dobe Stade erhielt der Juhrmann Jah Lied aus Worms, der seine Frau und seinen Bruder mit einem Revolver debreich hatte, weil er im Bests der Wolfe war. Ein Cafetier aus Wörrsahdt, in dessen Lafal Weiswein in Kassenlagen am marrestausliche Unterossischer verandreicht wurde, wurde zu 30 000 M. Gests irrese verantreilt. Gegen einen Kausmann eine Alzeg, der 'n seinem Schaufenster ausgestellte sins Daar neue Stiefel nicht mit Preiveilsteilen versehen hatte, wurde eine Gesolftraße von 40 000 M. erfannt. w. Das frangofifche Milliturpolizeigericht in Raing nerurteifte bin

Neues aus aller Welt.

Ein schweres Grubenunglud. Mus Beuthen wird uns gedraftet: Auf ber Seinihgerm be ersofgte am Mitwoch eine Kohlen fiau be explosion. Bis 8 Uhr abende merben auf einer Schicht eiwa 200 Mann geborgen. Es bestuden sich noch 200 Mann unter Tage. De als eigentliche Unglückstelle ber Kömhildschie bei Birseuhalte anzulechen is, wird besurchtet, daß der größte Teil ber verungstichten Vergleute bert gesucht werden nuh. Der gesamte Betrieb ist kingelegt. Die Reftungsmannischten des Wertes und saht aller unliegenden Genden haben, mit Samerstossupperaten ausgerüstet, die Rettungsarbeiten ausgenmenen. — Im 11 Uhr abende beitrag die Jahl der zusage Besückerten 80. Man technet damit, daß noch mindeltens 300 Mann sich unter Tag besinden. befinben.

Eine 3mangologe bes Berliner Mildumtes. Das Berliner ftabtifche Eine zwangslage bes Bettiner Mildjamtes. 2005 Bettiner fandtlichen Mildjamt ift vom Reichgericht verurteilt worden, alle disher erhobenen Beträne, die nicht auf Techung der reinen Unkoften für die der Berliner Bendliferung zugeführte Wilch notwendig waren, jurudzugahlen. Es hendelt fich um etwa 185 Millionen Mart, die das Berliner Milchant auf Grund ber von ihm erfaffenen bodftpreisverordnungen von ben Meiereien fiber bie Geftehungstoften hinaus eingezogen hatte. Da bie Meiereien nber die Gestehungstoffen innus eingezogen gente. Du RiefzDelereien biese Beträge nur im Auftrage des Milchamts von den Aletzverbrauchern erhoben, sind diese die eigentlich Geschädigten. Das Milchamt dürste nun veranlaßt werden, die zuriel einsosserten 185 Williamen Mark zur Verbilligung der Milch in den kommenden Wochen dereitze-

Des Sinfturgunglift im Moffe-haufe zu Berlin hat ein 14. Opfer geforbert. Der Suchhalter Sugo Thomos, ber in ber Charité Aufmahme gefunden batte, ift bort feinen ichweren Berlehungen erlegen. Die Berliner Rord-Eid-Untergrundbahn bem Bertehr übergeben. Rach

Die Berliner Kord-Sud-Unterstrundbahn dem Bertehr übergeben. A.ch mehrtenigen Prodesischen wurde am Montognachmittag die Berliner Rerd-Süd-Untergrundbahn in Anweienheit der Vertreter zahlreicher Be- hörben mit einer lleinen Feier dem Betrieb übergeben. Die Wogen verfehren vom Dienstog ab regelmählig zwischen dem Holleichen Tor und dem Getettener Kahnhof im Fünfwinntenverkehr.

Geoffener in Minchen. Durch Grehfener im Lager der Deutschen vurden Borräte an Wälche, Leinen und Wolftoffen im Werte von 100 Millionen Mart zerfährt.

Deutschieden Mart zerfährt.

Feuer im Btallander Zentralbahnhol. Gine Feuerobrunft hat in ber Racht einen erheblichen Teil bes Zentralbahnhofes in Mailand gerfiort. Menichenieben find nicht zu bellagen.

Brand in der Laufanner Fliegerschale. Am Mittmoch friih drach im Allegerschuppen der Fliegerschule Mero in Laufanne Jeuse aus. Drei Fluggenge wurden gänzlich vernichtet, ober start beschädigt. Der Scheden ift sebr groß, die Ursache undekannt.



Recresal Phosphorsäure-Tabletten"

Blufarmuf und Unferernährung Schwäche- und Erschöpfungszustämfe. Von den Apotheken und Drogerien zu beziehen.

Hühneraugen werden Sie sicher los durch Hühneraugen-Lebe ohl. Hornhaut an der Fußsohle beseitigen

Lebewohl-Ballen-Scheiben-

Kein Verrutschen, kein Festkleben a. Strumpt In Drogerien und Apotheken. R. Brosinsky, Bahnhofstr. 2; H. Krah, Wellritzstr.27; J. Lindner, Friedrichstr. 16; Drogerie Lilie, Moritz-straße 12; Drogerie Minor, Schwalbacher Str. 49. F85



116

Red

törf.

gen

Deut.-Lux. Bergw.
Deutsche Maschin
Waffen.
Petrol.
Erdöt

Mandelsteil.

Berliner Börse.

AntK. Schluffk.	AnfK. Schlußk.		
Staatspapiere v. 31, L23 v.31.1.23	v, 31.1.23 v, 31, 1.23		
	Felten&Guilleaume 40000.		
5 Reichsanteine 17	Gelsenk. Bergw 92000. 101000		
6//2 . 16 97.	Griesheim. Chem 37250.		
1/6 aglo 100	Leopoldsgrube		
#1/6 " 1914er	Water South Control of the Control o		
104	On L. CHERRY CHINESE		
1 950 1000.	GOTTE MARKON GOOOD		
BIA 625.— 650.—	Mackethal aroon		
3 2700. 2800.	I TALL SOM AND DECK - 4 -		
a Pr.Schatz-Anw.22	Hortmann Masch.		
# Preus. Consols 569	Indiamani, cu		
10h	Hann. Waggon 39500. 38250.		
# Bayr. Stastant	HOUSE PATOWOLKS SOCOO		
& SchutzgebAnl	Printing of the school of the		
Sparprämien	marpetter nergoes annous annous		
shad. Anleihe	Tromemonda.erwa.		
& Hamb. Stadt-Anl	THE PERSON NAMED AND PARTY OF THE PERSON		
2 Hess, Anleihe	time perguent.		
	Train resource proposes a		
Sachs, Anleike	I stores of the same		
	SERVICE ALLES TOTAL COMM.		
week Abeles In to In the	I morning of the state of manage		
Bank-Akuen.	F0000 60000		
Berlin, Handelsges. 58000. 58000	771-1-17 44 22000		
Comm. u. Privath 16000	William Co.		
Darmatidt, NatB 18750	7		
Deutsche Bank 35000. 34000	18/00/05		
Disc Gesellschaft 23250	Obsessbler Pleash 59000 59000		
Drendner Bank 22000	Ple Yes 40800		
Mitteld Creditbank 12000	Keksw. 75000. 80000.		
Oest, Kredit - Anst	Oceanolain w Mannai		
Beighsbank	Phonix 81500, 90000.		
COLUMN TO STATE OF THE PARTY OF	Rh. Braunkehien 74500. 71000.		
P. S. Co. Abeter	Rheinstahl 76000, 80000.		
EndustrAktien.			
Albert, Un. Werke porco en of			
Address description of the second			
BUE DIGERT, GOOD . GOADA			
Aschaffenb. Zellst.	the Property and State of the Control of the Contro		
AugsbNürnb. M 45000	the first territory and to be a second of the second of th		
Bad sche Anilin . 37000			
Bergmann, Elektr. 35000. 35000	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		
lingwerke 17000. 1 27			
Bismarck-Hütte Sooot			
Bochumer Gufistahi B8000. 89000			
BrauereiSchultheill 13000. 20000	Türk, Tabakregie		
Budages Financy 42000, 44000	VITER TROUKINGSO		

S Berlin. 31. Jan. Am Effektenmarkt herrschte eine gewisse Unsicherheit. Der hohe Kursstand treibt die Spekulstion zu Gewinnrealisationen. Daher war die Kursbewegung zunächst ungleichmäßig, wobei iedoch infolge von Kaufaufträgen außenstehender Kreise Kurserhöhungen noch immer überwogen, besonders am Montanmarkt, wobei Harpener. Laurahütte. Rheinstahl Erhöhungen von mehr als 5000 Proz. aufwiesen. Eine starke Ungleichmäßigkeit herrschte am Elektrizitätsmarkt. Den Abschwächungen bei Felten u. Guilleaume. Lahmeyer und der Gesellschaft für elektrische Unternehmungen standen kleine Steigerungen bei Bergmann. Pögge und Siemens u. Haiske gegenüber. Dr. Paul Mayer-Aktien stiegen von 12 400 auf 30 000. Besonders lebhaft gestaltete sich das Geschäft in Schifflahrtsaktien, wovon besonders Hapag, Nordd. Lloyd, Hamburg-Südamerika und Vereinigte Elbschiffahrt Nutzen zogen. Die Gevinne betrugen zum Teil 40 000 Proz. Auch Bankaktien wurden namhaft höher bezahlt. Valutapapiere paßten sich in der Höherbewertung den seit der letzten Börse gestiegenen Devisenpreisen an. Deutsche Anleihen bei ruhigem Geschäft ziemlich fest. Im Verlauf trat im

20200.

Anschluß an die Aufwärtsbewegung von Phönix, die gegen-über Montan 11 000 gewannen, eine allgemeine Besserung ein, welche die anfängliche Abschwächung mehr als aus-glich.

Franklurter Börse.

A A GOAL SEALOR	Ant-K. Seblufik.
Stadtanicihen v tustimus	
u. Obligationen v.31.1.23 v. \$6.1.3	4,011 (4,010, 01, 14,000)
u. Oengationen v.31.1.23 v. 31.1.3	
SaWiesb.St-A.1960	Elberfeld, Farben 40000, 40100.
600 - 1919	Faint Salethallored
81/4/0 1879	Felten & Guilleaums 38000.
4% Frankt	Frankfurter Hof
The state of the s	Frankf Alle Vers
The second secon	Gelsenkirchen 97750, 95000.
4% Maint, ,	Gold- u.SilbSch.A. 50000
PaFricf HypBunk	Goldschmidt, Th
A.AR. CHAPTER Dec. Married Co.	Total Control of the control
株式を100 mm (大学) (100 mm) (100	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
	tanyag
	marpener bergonn cooce
4% Nass. LHankV	Tringen weekless
State Lit.F	Exposurement semponement
4% Preud, Pidbe8	Expense number variables
4% Rhein HypBk	
3446	
Water and Inth Inth	Holzverkohig, Ind. 43000
Valutananiere.	Kali Aschersieben . 70000
Americal law T	
Bardad II 43500. 42000	Laurahutte 59750.
Bugdad I	
4% Ung. Goldr 40000. 45000	. Mannesmann 96500.
Zollturken 43000	
Motor and a second	
Inffrimote case	
Monastir 28500.	Maschinent Hilpert
Danknanlana	MaschF. Karlsruhe 23000
Bankpapiere.	Maschinent, Kraus
Metal bank 14000, 1500	
Deart, Crest, in 1 1 00000 0000	and motors, a constitution
Deutsche Bank 37000. 35335	Oberschi, EisBed. 59000, 56000.
THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW	Care Heg. 46000, 45000.
Industriepapiere	
Adlerwerke Eleyer 25000. 2000	Rheinstahl 79000.
Assistin Buntonn	and the state of t
Asshalth Zellstoff 60000, 3800	ALL REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY O
Bad Anilin vt. Sods 36000, 3800	Out Country of the Co
Bane & Co	Siemens & Halske 75000. 25000.
Bing-Werke 18800, 1700	
Reremann-Werke 3400	
Bleistift Faber	Voigt & Häffner
Brown Bowery& Co	
Buderus	O. Westerrogein
Chem. F. Brockhues 3600	O. Waggonfabr, Fuchs
CHEMIT DESCRIPTION AND DECO	O. Zuckerf, Heilbronn 25000
	O. Rheingau
Comone transcriber a second good	O. Frankesth
DAGGERS or sales and the sales	
Limpler mason	Management Inches
Eayer. Spiegelgias 2450	
The state of the s	

Berliner Devisenkurse.					
W.T.S. Terling	1. Februar. 30. Janu	Drahttiche Auszahlungen für			
A COLUMN TO THE REAL PROPERTY.	Geld	Brist	Geld Bris!		
Holland . 100 Guld.	1556100		1927868	1937332	
Buenos Afres 1 Pes.	14503.50	216540	17905.12 254362.—	255638	
Belgien . 100 Frs. Norwegen - 100 Kr.		721800	895216	899144	
Dinemark , 100 Kr.	733162	736838		929819 -	
Schweden . 100 Kr.	1047375	1052625	1306725	1313275	
Finnland 100 fln. M. Italien . 100 Lire	185535	186465	230423	231578	
London 1 & Steel.		182956.25	226821.25	228068.73	
New-York , 1 Doll.	38650.62		48877.50	289222	
Paris 100 Frv. Schweiz 100 Frv.	242891 738150	244109 741830	911715	916285	
Spanien . 100 Pes.	618450	621550	747125	750823	
Japan 1 Yen	19251.75		22393.87 5236.87	5263.13	
Rio de Jan 1 Milr. Wien 100 Kr.	4563.56	4586.44	66.13		
Wien 100 Kr. Prug 100 Kr.	Contract of the Contract of th	114787-	134662	135338	
Budapest , 100 Kr.	2000		1805	1815	
Bolis 100 Levs Belgrad . 1 Dinar	23980,-	24060	27431 416.45		
Belgrad . 1 Dinar	THE OWNER OF THE OWNER OWNER OF THE OWNER OW	STATISTICS OF THE PARTY OF THE	AND DESCRIPTION OF THE PERSONS ASSESSMENT	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	

Zürich. 1. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der französiche Franken notierte an der gestrigen Börse 31.65, der belgi-sche Franken 23.

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

* 9pros. Offenbacher Stadtanleihe. Nachdem die von der Stadt Offenbach a. M. durch ein Bankenkonsortium zur Zeichnung aufgelegten 9proz. Schuldverschreibungen vor Schluß der Zeichnungsfrist ausverkauft waren, hat die Stadt Offenbach a. M. insbesondere für die Zwecke der gewerblichen Betriebe weitere 9proz. Schuldverschreibungen durch das gleiche Bankenkonsortium zur Zeichnung auf 99 Proz. auflegen lassen.

* Continentale Bank und Handels-A.-G., Mainz. Die Generalversammlung der Continentalen Bank und Handels-A.-G. in Mainz beschloß Kapitalerhöhung um 115 auf 150 Mill. M. Die neuen Aktien sind ab 1. Januar 1923 gewinnberechtigt. Sie werden von einem Konsortium zu 450 Proz. übernommen und den Aktionären 1 zu 1 zu 500 angeboien. Der Rest wird zugunsten der Gesellschaft verwertet.

Devisenkurse vom 1. Februar, 12 Uhr mittags.

* Berlin, 1. Feb. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 41000 .- der New Yorker Kabelkurs 43000 .- M. der französische Franken 2633. - M., der Schweizer Franken 3019 .- M., der belgische Franken 2352 .- M., der bollänt. Guiden 16950. - M., das engl. Pfund 199207 .- M., die norwegisch: Krone 7959.- M., die dänische Krone 8170 M. die schwedische Krone 11481. - M., die italienische Lira 2036 .- M., die österreich. Krone - .- Pf., die tschechische Krone 1234.- M., die polnische Mark 1131/2 Pt.

Weinbau und Weinhandel.

weinbau und Weinhandel.

m. Hallgarten (Rheingau), 31. Jan. Die Weinversteigerung der Hallgartener Winzergenossenschaft brachte ein Ausgebot von 42 Nummern. Es handelte sich um 1922er Weine. Das Halbstück kostete 500 000 bis 1 010 000 M. durchschnittlich das Stück 1548 000 M. Gesamtergebnis rund 35 000 000 M. — Der Hallgartener Winzerverein versteigerte hier 39 Nummern 1922er Hallgartener Weine. Für das Halbstück wurden 505 000 bis 1 370 000 M., durchschnittlich 1 608 000 M. bezahlt. Gesamtergebnis rund 45 000 000 M.

Unseigen für Die Samstags. Musgabe bes Biesbadener Tagblatts bitten wir recht fruhgeitig, mens möglich icon am Steitag, frateftens aber Camstagvore mittage 3 libr, aufgeben su mollen, um gute Musführung urd rechtzeitige Aufnahme gemahrkeiften gu fonnen.

Wettervoraussage für Freitag, 2. Februar 1923 von der Mateorolog. Abteilung des Physikas. Vereins zu Frankfurt z. M. Bewölkt, einzelne Regenfalle, mild, Südwestwinde.

Wasserstand des Rheins 2m 21. Januar 1923. Pegel 2.40 m gegen 1.90 m am gestrigen Vormittag 1.10 1.00 2.17 2.17

> Die beutige Muogabe umfaht 8 Geiten. Sauptidriftleiter: Bermann Letifd.

Berontwartlich für Belitif nub hanbel: B. Cetifch; für Unterhaftung, Stabtnachtlichten und ben übrigen Schriftteil: J. Gunther; für bie Angeigen und Reflament B. Dornauf, fomflich in Milesbaben. Drud und Borlag ber 2. Gellen bergichen Buchbrudezet in

Aus unserem Geschäftswagen wurden am 29. Januar, abends 6 Uhr, in der Gartenstraße fünf Patete, enthaltend Roffer, Stoffe und Rurzwaren, entwendet. Obige Belohnung erhält derjenige, der uns Angaben über den Berbleib der Gegenstände oder den Täter macht. Zweckdienliche Angaben werden streng vertraulich behandelt.

S. Blumenthal & Co.

Rirchgasse 39/41.

Schreibmaschinen

erftflaffige Fabrilate, ftets am Lager. "Buroberfe", Bahnhofftrafe 16.

Der neue

Postgebüh

nach amtlichen Quellenangaben bearbeitet und auf haltbarem Karton gedruckt, zu haben im Tagblatthaus, Langgasse 21.

Preis Mark 45 .- .

Rüdzen in Riefern u. weiß. au noch porteilhaft. Breifen. Gebrüber Beider. 6. 1134

Daut:, Bejdiechts u. Frauen-leiben, Blutunterjuch.etc.

Spezialarzt

approbiert in Wien (Inft. Urolog.) Moritiftr. 52. Bon 11-12 n. 6-7 abbs

909090909099 00000000 Diebstahl.

Mittels Ginbruch in einen Lagerraum, Abolfftr. 1, wurden geftohlen: 13 Kiften Schmalz, gezeichnet Amour & Co., Hanfa-Spezial 1 Kifte, 48 Dosen sterilisierte Mild, Marte Flode, 9-10°/. ig.

Ber die Diebe nachweift, oder uns jur Wiedererlangung bes Gutes verhilft, erhält eine Belohnung bis gu einer

halben Million

3meddienliche vertrauliche Mitteilungen an bie

Speditions-Gefellichaft oder an die Ariminalpolizei.

S

C

000000000000000

bemienigen, ber mir vertraulich Angaben machen fann über ben Tater ober ben Berbleib meiner Sachen, welche mir am 30. 1., nachts, durch Einbruch in meine Bohnung gestohlen worben find: 1 Baar gelbe herren-Schnürichuhe, Gr. 43, 3 Boar ichwarze herren-Schnürichube, Gr. 43, 3 Paar ichwarze herrenschnürichube, Gr. 43—14,5, 2 Fradanzüge, 1 Rod mit roten Streifen, gearbeitet von einer Berliner Firma, 1 Heie (Pieffer und grünen Andpfen, wovom 1 fehit, 1 Baar braune Belzhandjauhe, 1 Rideluhr mit Kette, an Ziffer 2 en Stüd ausg brochen, 1 Trauring, gezeichne: E. W. 20, und verschiedenes andere. Bertrauliche Witteilungen erbeten an

Fr. 200 f. Rraftfahrer, Riehlitr. 5.

Eichen Schlafzimmer mit 3teil. Spiegelichtant, Baichtollette mit Spiegel-auffah und weißem Maxmor, 2 Rachtschränkten mit Maxmor und 2 Bettsellen zu verkaufen. Roch, hermannftrage 13, 2 rechts.

Bin nunmehr zu sämtlichen Kassen als Zahnarzt zugelassen.

Zahnarzt Brenning. Tel. 1729. Adolfsalles 15.

Sprechstunden: 9-1, 2-6, außer Dienstags u. Freitags nachm.

Billigste Bezugsquelle für Detaillisten.

J. Weiss, Wörthstraße 22, 1. Telephon 1287. Telephon 1287.

Gebe ein glanzend gehendes kleines Zigarren - Geschäft A U

mit Einrichtung, im Zentrum Frank-furt a. M., gegen etwas Gleiches oder Achnliches im besetzten Gebiet ab. Mit dem Zigarrengeschäft ist auch freie Wohnung verbunden.

Gef. Zuschriften unter F. 431 an den Tagbl.-Verlag. H

6tellen-Angebote

Welbliche Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Behrmadd,, Bertauferin gel. Coubb. Dradmann, Reugalle 22.

Gewerbildes Berional

Arzt sucht

Frau ob. Frl. für Bat.-Empfang u. Zimmer-In-itandbaltung, Werft, von 169 bis 12 Ubr. Off. u. S. 451 Taabl-Verlag.

Modes. Lüchtige Bukarbeiterin Reul. Gebanplat 1

1. Arbeiterin ober angeb. 1. Arbeiterin für feinen Buk gelucht. M Schraber. Langaalle 5.

Dansperfonal

Fröbel-Rindergärtnerin

oder best. Kinderfräusein, welches ichon bei Kindern war au einem 31. Jungen tagsüber oder gans ge-lucht. Vorzustellen vorm. Gerrngartenstr. 6, 1.

Suche eine tüchtige Säuglingspflegerin

mit besten Zeugnissen. Frau A. Eberhardt, Bingertstraße 15.

elleres Rindermädchen

mit auten Empfehlungen au 2 Kindern von 3 und 4 Jahren aum 15. Vehr, gelucht. Dr. B., Kathaus-itraße 5. 4. Borsuftellen von 2—4 Uhr.

Dame gesucht aur Führung eines klein. landw. Daushaltes in ichoner Gegend, evil. mit Beteilsaung. Off. unter G. 451 an den Taghl.-Bi.

Röchin

die etwas Sausard. über-nimmt u. im Benn lang-iähriger Zeugnisse ist, a. 15. Nebruar gelucht. Sich au melden Gartenftr. 34.

Eine Röchin und ein 3immermädden

mit guten Zeugnillen für eine Benfion von 10-4 lofort gelucht Taunustraße 41, 1.

Ums. Haustochter im Rochen angelernt, bei angenehm, Familien-An-ichlus neiucht. Räberes Lellinastraße 20.

> Tüchtiges Alleinmädchen

oder Stütze

d, selbständig kochen kann, f. kleinen Haus-halt bei höchst. Lohn ges. Hilfe vorhanden. Vorstellung erbeten Bärenstr. 4, links.

Tüchtiges Allein mäddjen

ober einsache Stüde bei aeitgem. Lobn in kleinen kerridaftl. Saushalt gel. Botanitell. am. 2 u. 4 Uhr Scheffelltrafte 9. 1.
Besteres Mädden.
bas seibständig tocht, in seinen rub. Haushalt gel. Botsuft. Ibelemannitt. 1.
2. Stod. Ede Baulinenitt.
Tlaik jauh Mädchan

Fleiß. Jaub. Mädchen ober einfache Stute bei hobem Lobn gefucht. Ronatsfr. porh. Biebrich. Biesbabener Allee 59.

Junges Mädchen

neiucht Schwaldacher Str. 41. 1 L.
Suche bestemmt, tüchtig.
Alleinmädchen,
welches in allen Hausgrheiten perieft ist u. authüraerlich tochen fann.
Zeitgemäß. Lohn, große
Wäsche außer dem Hause.
Gute Zeugnisse erforderl.
Arauter-Dörr,
Erche Burgitraße 13.

Ordentiides Mäddien bei bohem Lohn gelucht K.-Ariebrich Ring 45, 3, Blädchen gelucht Reugasie 22, 1,

Allein mädden bei bobem Gehalt in fl. Sausbalt für 15. Februar gelucht.

Schierfteiner Strafe 15. Unftand. hausmädden gelucht. E. du Fais, Kitchgasse 38. Tücht. Mileinmädchen, das aut focht, für lleinen Hausbalt (swei Peri.) bei hebem Lohn gel. Goethe-litabe 12, 2.

Befferes Allein mädchen

das leibitändig tocht, au 3 Berionen gesucht. Gute Stellung. Hoher Lohn.
Beethovenstraße 23.
Iunges Mädchen das bürgert, tocht, gegen guten Lohn gelucht Bis. mardring 11 3. Et. links.

Wllein mädchen gegen hoben Lobn gefucht Abeinstrafte 15, 2.

Zuverl. Madden das etwas tochen tann u. dausarbeit gründlich versiteht, gegen auten Lohn u aute Berpfleg in fl. daushalt gelucht. Räh. Frau Steiger. Blumen-trake 10 1 St.

Zuverläftiges

Alleinmädchen

welches tochen fann. autem Lobn gelucht. Rfuich. Neugoffe 24

Allein mädchen negen hoben Lobn gefucht. Dr Baier, Lange. 21.

Mädchen

für th. daushalt (1 Berl.)
taasüber gelucht. Sonntaa frei.
Sandlichubgeschäft
Groke Burgitrake 1.
Gesucht für vormittags
an 2 Versonen junges

Mädden oder Frau

tür Sausbalt
R. Friedrich-Ring 71, 2
Zunges Mäbchen,
welches zu Saufe eften u.
ichlafen fann, gefucht,
Gemeindebab,

Altere unabhängige Frau für Silse im Sausbalt a. Land bei bescheb. Anspr. gelucht. Wo? saat der Tacht. Bertag Mu 3 Mädden ern Mant. Rheinstraße 46. 2 links. Unabhäng, is. Fran von 9—11 u. 2—4 Uhr gesucht Bismardring 11, 3 Us.

Etundenmädden lofort gelucht Emier Strake 32, B

Stundenfrau von 8-10 porm. gei. Brandicheib, Oranienstraße 48, Wob. 2. Monatsfrau

4mal moch. 1% Stb. gel. Ernet. Scharnhorititr. 9. Braves fleikices Spülmädchen

rd, Spilfran für d. lucht Eva, Bereinsh. u. Solpis. Blatter Strafe 2.

Waschfrau mit auten Emofehlungen alle 3 Bochen für awei Tane gesucht. Offert. u. U. 147 Taabl Berlau. Mannliche Berionen

Raufmannifches Perfonal

Buchhalter

welcher ben Chef vertret fann. für entwidelungs-täbig, Boiten gel Derren aus der Grande bevord. Off mit Lebenslauf an Bezirfsdireftion der Concordia Beinftraße 78. L

Reinrentner uim aur Beichäftigung in tauf-mann. Buro gelucht. Off. u. R. 440 Janol. Berlag.

Lehrling

Lehrmädchen tür lofort ober 1. April gelucht, Gebalt nach dem laufmännischen Tarit. Buchliand una Biorit und Milintel (Inh. Dr. Fach). Wilhelmstraße 58. Raufmännischer Lehrling

für aröberes Bureau gesucht.

Angebote unter & 441 an ben Tanbl. Berlan. Gewerbliches Berfonal

Icht. Womenschneider fofort gefucht. Dite Boigt.

Wellritftraße 55 Anftänd. Echuljunge findet in feiner Freiseit bauernd lobnende Beich. Chr. Limbarth.

Stellen-Gejuche

Kranaplan 2

Weibliche Berfonen Raufmannliches Berfonal

Dame lucht Blat als Volontärin

gleich w. Branche. Mögl. Miesbaben, Einfritt fann lofort erfolgen, Offert u. S. 449 an den Tagbl. B.

Sausperfona! Junge

aus erster Familie, in der Führung eines gediegenen Hausbaltes durchaus er-fahren, musikalisch ausge-bildet, jucht Wirtungs-freis in nur erstem Hause, Angebote unter C. 438 an den Taabl.-Berlag.

Itael, Bräulein fucht Stelle als Stüte in frauenlof, rituell, Saufe, Offerten unter U. 449 an ben Tagbi. Berlag.

Mädchen 20 und 23 Jahre, fuchen Stelle sum 15. Februar als Jimmermadchen, am lieblien in gleich. Sotel. Offerten unter R. 8175 an Annonc. Exped. D. Frens. Kabnhofitraße 3.

junge Mädchen ichen tagsüber Stelle in otellüche. Offerten u. i. 451 Tagbl.Berlag.

Manniche Berfonen Raufmannifches Berfonal

Tücht. Geschäftsmann lucht Bertretung

al, m. Branche, Lebens-mittel bevors, Lagertaum und Buro porband, im Zentrum der Stadt. Dit. u. A. 448 Tagbl. Berlag.

Atademiter fucht Stell, in taufmann. Betrieb. Buro ob. Bant. Off. u. G. 450 Tagbl. B.

Gewerbildes Berfonal Junger tüchtiger Rüfer ber die Solsarbeit verit.

Ingebote an Bilbelm Ungebeuer 2. Rloppenheim, Steing. 4.

Chauffelt
21 Jabre alt. incht Stell...
mit oder ohne Koft und
Logis. Event. Arbeiten
werden mit übern. Off.
u D 456 Taabl.-Rerlag.

Junger Mann 20 3. lucht tansüber Be-lhäftia. gleich welch Art. Labn nach Uebereinfunft. Off. u. E. 449 Zagbl.-V.

Heimarbeit! Tücht. Häklerinnen, die auf Seide

eingearbeitet sind, für sofort gesucht. Stidd. Tricotwerke Ak lengesellschaft Wiesbaden, Platter Straße 73.

Reisende

aus ber Aurgwaren Branche, für eingeführte Tour, jum fofortigen Gintritt gefucht. Offerten unter 8. 445 an ben Zanbl. Berlag.

Travelling - Compagnion.

Young Swedish lady, speaking English, French and German, wishes to accompany family or lady on voyage. Write under G. 450 a Tagbl.-Verlag.

Bervielfältigungen. Seltft. Beichner Steinbruder mit eigener Einr chtung sucht bei Bant, Annt ober Fabrit Boken. Gef. Zuschriften

unter F. 460 an ben Tagb .- Berlag.

Möbl. Bim., Mani. ulw.

Stadweis ". mobil. 3im. Diejelben jucht dauernd. Mauthe, Luijenftr.16. Stb. 91861. 3immer jof. au vm. Sochftatienftraße 18. 1.

Mietgesuche

2-3 möbl. 3im. mit Kude sum 1. Mars neindit. Oft u. C. 449 Tagbl.-A. Sofort wird eine MODIELLE

5. 3im. Bohnung

mit Küche gefucht.

Bermietungen | Gergeant-Major Frans.

negen aute Besahl. mög-lichft feparat. Offerten u. T. 449 Tanbl.-Berlag. Mfab. geb. Deuticher lucht aut möbl. Simmer (ungeniert). Offerten mit Breisangabe u. T. 438 an ben Tagbl. Berlag.

Gut möbl. 3immer aciucht. Offert. u. L. 449 an den Taghl. Berlag. Ja. iol. faub. herr lucht einf. möbl. Jimmer. B. hensel (17a. Keller u. Kobilch), Kapellenstr. 16.

1 möbl. 3immer für 2 berufstätige Damen lofort gelucht. Offerten u. 6 452 Tagbl. Berlag

2 möbl. 3immer Mobl. Zimmer mit 2 Betten) von zwei innaen Serren zu mieten gelucht. Off. u. Gelucht. Offerten unter E. 450 Taabl. Berlan

Ausländer

fucht 3-4 möblierte 3immer mit Ruche ale Dauermieter bei guter Begahlung. Diferten unter 6. 446 an ben Tagbi Beriag.

Möbl. 3immer uon folibem Dauermieter per fofort ober 15. Febr.

gesucht. Diferten unter 5, 452 an ben Tanbl. Berlag Bunger berufstätiger

möbl. Zimmer möglichft Bentrum. Off. u. C. 452 Tagbl. Berlan. Wohnzimmer

nnt für taasiber zu miet.
nelucht. im Zentrum ber Stadt. Offert. u. L. 451
an ben Taabl-Berlag.
3mei Damen suchen
2 möbl. Zimmet

mit etwas Kildenbenuk. Bettwälche vorh. Off. u. E. 451 Taabl. Berlag. Leeres Zimmer

u. Riiche. evil. 2 Mani., su mieten gefucht. Off. unter B. 440 an ben unter B. 441 Tagbl.: Beriag.

Suche -4 Büroräume

Bart. ober 1. Etage. im Mittelvunft Wiesbadens. Off. u. V. 449 Taabl.-B.

Wohnungen zu vertauschen

Tauiche

meine große 1 3immer-Mobnung gegen eine 2-bis 3-3. Mobnung. Off. u. K. 451 Tagbl. Berlag. Taulche m. 2-3.-Wohn., porbere Dorfftraße, gegen 3-5 3immer. Offerten u. B. 452 an den Taabl.-Bl.

Welche alleinstehende Dame

oder ält. Ebepaar taulät ieine 4-3im.-Wobn, gegen lööne im Kurviertel gel. 2-3im.-Wobnung? Umaugsvergütung und hoher Alfstand augesichert. Off. unter B. 450 an d. Iag-blatt-Berlag erbeten.

Immobilien

Immobilien-Berfäufe

Etagenhaus

Beitenbitraße 37, su vert. Ga. Seidbans.

Immobilien-Raufgeinde

Aleines

Einfamilien:

Saus

modern. Jentralb., feine Souterrainfliche, möglichk Nähe Langenbedplat, su fauten gesucht. Offert. u. S. 450 Zanbl. Berlag.

5.3immer. Wohnung, Wielandftr., vollftandig neu hergerichtet, gegen 5. ober große 4.3immer-Wohn. mit 2 Manfarden, Rabe Ringfirche, ju taufchen gefucht. Diferten unter 3. 450 an ben Tarbi. Berlan.

Geldverfehr

Rapitallen-Angebote

Fräulein

verfett in der franz Spr., w. fich mit gr. Kapital an autgebendem Lebens-mittel. oder Konfitiren-Gelchäft tatin zu beteilig. Off. u. A. 512 Taabl.-B. Rapitallen-Gefuce

Bankbeamter cht 200 000 Mt. bei 15 % erzinjung und monati

Bersinlung und monati Rüdzahlung v. 10 000 M. Hohe Möbellicherheit. Ofi, unter 2, 459 Tanbi. Ber!

auf furae Beit gegen aute Sicherheit u. aute Binien au leiben gelucht. Off. u. 98 449 Iggol.-Berlag. Cominubringenbe Rapitale mlage

Schönes haus

in leriöles Gelchäft ge-lucht. Gute Sicherh, por-handen. Dif. u. D. 452 an den Tagbi.-Berlag.

in auter Lane, v. Gelbft-fäufer su taufen gefucht. Off. u. M. 449 Taabl.-B.

Garten o. Ader au taufen oder pachten gefucht. Off. u. 3. 451 an ben Tanbl. Berlag.

Wohnungsnachweis-Büro Bahnhofstr. 8. Lion & Cie. Fernruf 708. **Immobilien**

Vermietungen Möblierte Zimmer.

Bertäufe

Privat-Bertaufe

Gutg. Le. ensm ttelgefch. Subner, Enten. Biegen-bung gu perf. Kramer, Rheingauer Strafe 24.

Schäferhund au vertaufen bei Jehner, Lothringer Straße 34 1. Deutliche Schäferhundin wegen Blahmangel zu vert. Gerlach. Westend-frage 30.

Für Ausländer! Schäferftund. 10 Monate, echter Wolf, su verfaufen Roberstrake 10, 1.

1 Dobermann (Ride). Brachieremplar, su vert. Gartenitrage 18. Shone junge Foxe

su verfaufen bet Bauer. Wichelsberg 7. 1. Stock. Reißer Mgora-hafe au perfausen bei Sild, Kariftrage 38. Sith. 2 I.
Ein Baar weiße Lachtauben

mit Rafig u. ein 3merg-Box su verfaufen. Auer, Schierfteiner Strafe 20.

2000 Zigaretten verfaufe noch billia. Seidhaus. Weitenbitrahe 30.

Rotgeld icheine 25 volle Albums, coent. auch einzeln, abzugeben. Möhn. Wielandstraße 2.

Für Papiergeschäfte Ca. 12 echte Goldfebern mit Niamant-Iribiumio. gar. Friedensw. au 1.50. 2.50 u. 3.50 Goldmart au verfaufen Anfragen an E Mauthe Riederwalluf. Lelevion 32 Eltville.

Dunlelbl. Roftume

lehr preiswert, reinseiden, in a. Farben absugeben.

S. Sinder.

Bietenring 2. 3. Stod.

Strahem-Rollium, taupefard., gelicht, neues Costennesseid. 2. 3u vert.

Schmidt. Michelsd. 1. 2. 3u sehen von 11—1 Ubr.

2 gest. Jadensseider mittlere Gröbe, billig au verlaufen bei Wüsteled.

Bärenitraße 2.

Dinil. Damenmaniel

(Gr. 40). gut erhalten, su

Outil. Dumenmuniet (Gr. 46). gut erhalten, zu vert. Kilcher, Küdesheimer Straße 20. Getrag. Kinderfleider, Mäntel hillig zu vert. Belielich, Jahnitraße 29. 1. Bhoto (6×9). mit Leder-Etui, zu vertaufen. Riebling. Rheingauer Straße 5.

2 hrn. Unzüge wie neu. für mittlere und härfere digur, hottbillio au verfaulen. Schweizer. Vorsitraße 1. Bart. r. Gebrod mit Weite. fast neu preiswert au

Gehrod mit Weite, fast neu, preiswert au verkausen. Sändler perbeten. Anauseden Freitag bis 3 Uhr d. Wedemeier. Aisolastraße 23. 3.

3u verk guterd, grau u braun gest.

herven-Zadett für mittl. Fiaur. Briefter, Herberstraße 3. 1 St., von 10 dis 1 Uhr.

In ichw. Kammg.-Hoje, Schrittl. 75. vassend für Kellner, w. getr., preiswau verkausen die Schmidt, Emler Straße 44. Cith. 2.

Baletot

hodiein, duntel, Sami-

hochiein. buntel. Samt-Kranen. su vertaufen.
Schneiber Göthe.
Schwalbacher Strake 29.
Smyrna Leppid
handaetnüpft. 380 × 480.
gebraucht. aber aut erb.
idodnes Stilld. gegen Geb.
au vertaufen Offert. unt.
8. 449 an den Jacht 38.
Ging. Einrichtung Rino-Cinrichtung

n verfaufen. Gottichalt. 2 Federkissen 1 Rüchentilch, 1 Rüchenitubl. 1 Rüchenichtant m.
Auflach, 1 Wasserbant, ein Luftfissen, 1 Jadentleib, ein Hausfleib, vier weiße Schützen zu verfaufen. Reifert, Elivisser Straße 9 Sib. 2

Auchen-Cincichtung

ar. Schrank. Tild und Stilble nen naturlai., u verlaufen, Krank. Donheim. Guerfirake I. l. Whreilehalber zu verk.: Küchen-Einrichtung

falt neu, mit Nähmaldine,
400 Mille. 2 gl. Betten.
Eich. Bat.-Rahmen. Robbaar-Watr... 2 Rachtilche.
basu vall... 300 Mille.
Edwidt...
Gneilenaultrake 1. Sof..
Schöner Ithriaer
Kleiderichtant U. Diwan auch sum Schlafen, billia au pertaufen bei Ruppert, Lebrftraße 4.

2 Chaifelongues 1 Gelici, 1 Goldrahmen-Spieg, (118×70), Tenvich (3×4 m) au vf. Rrauter, Geerobenitrate 33.

Befretär zu vert.
nukb.vol. Gäulen, von
Brivat an Brivat. Marz.
Norfitrake 15. Br.
Outerh. Rähmaldine (B. u. B.) preiswert su verfaufen. Riebl. See-robenitrage 26. Sth. 2. Eine gans neue pol.

Nähmaschine aur Sälfte des Tages-preises lofort au perl. pon 9—11 u. 3—6 Uhr. Abr. au erfr. im Tanbl.-Bl. Mt

1 Stridmajdine ger Teilung. 104 Nabeln wegen Blakmangels bill au verfaufen.
Striderei Baul.
Bierhabt. Schulgalle 6.
Schreinstab iehr billig zu verf. Scherf.
Scherfteiner Strake 24. 4
Ghönes Gäulen Despen

mit Robr. 1 eid. Tild au vertaufen bei Reik. Bismardring 5. 1. Groß. eleftr. Lüfter öflammig mit Mittel-lampe, ichmiebeeifern, au pertaufen. Breibenftein, Badmaneritraße 10. Gib. Kahrradbereifung

Fahrtaddereifung
28%, neu, fomplett, für
17 000 Mt. au vl. Seiter.
Sallgarter Strake 7. 1.

2 Draktreifenmäntel
(Gr. 26×1%) su vert.
Käheres Paluda, Dokheimer Strake 84. Mth. 3.
Bier fomplette

Willdelingen
aus Beton, mit ie zehn
tiefernen Holzfenkern, a.
1×1.50 m. preisw. zu vl.
Pandhaus Haas.
Biebrid.
an d. Bernbard-Man-Str.
Odnbler-Bertäufe

Sanbler-Bertaufe Büczerschrant

Schreibtijd, eim, gebeist pol. Rleibericht, b. au pt. Rolenfrans, Blücherpl. 3.

Salt! Wo faufe ich am billigften?

Saffo-Ansüge, Smotings, frads, Gebrode, Schlupf., ow. Manchesters. Loben-Gatto Ansuge. Smotings, Frads, Gebröde, Schlunt., tow. Mancheiter. Lobens u. feldaraue Joven. auch Mancheiter und Arbeitsboien: auch arobe Ausmahl in Ansügen Stoffe in alsen Freislagen.

A. Rohr,
Admerbers 14 Laden.

Z herrig. Collazimmer

eter.

11 11

iter.

pon

ie.

tibt,

tmt:

Ø)

unt -93

ng

alf.

mis.

n

hen:

ctix

ng

und lai...

t.

IJ

ine

ot.

Пia

e 4.

25

ter.

arr.

ne

ee:

pol.

e

es:

<u>6.</u>

erf.

ell ildi ik.

er

el-

tb.

Ririchb. u. Goldbirfe. mit rund gebautem stüriaem Rommodenlark. bervor-ragend ichone Mod. bill. abauged bei Rolentraux. Blüderplak 3. Gute Rabmaich. zu verf. Krieger. Krantensix. 22. 1. Herren-Fahrrad. erittlast. Fradx... zu verf. Bonislon. Tosheimer Straße 86.

und gebrauchte Möbel noch billig in der Möbel-Zentrale Moritzeta 28

1 Herrenschreibtisch mit Auffat. 1 practivoll. Diwan,

Schreibsefretar, Raffenschrant, 1 fehr gutes Fahrrad

mit Freilauf, 1. u. 2tür. Kleiberichränke au vert. Kannenberg. Orgnienstraße 12.

Tranzösische

gutgehend, in sehr guter Lage, sofort zu verkaufen. Nur an direkt. Selbstkaufer abzugeben. Off. u. M. 451 an Tagbl.-Verl.

Kaurgeluge

Bachjamer Sund, am liebit. Kattenplnicher, au taufen gejucht. Diferten u. K. 449 Tagbl. Berlag.

Umerifaner fauft Brillanten. Platin:, Gold: u. Gilbersachen

an großen Breifen. Offerten erb. Lehmann. R. Friedr. Rina 47, 2 L. ober zu iprechen p. 12-4.

Achtung! For Gegenstande

Platin

Gold und Silber wie Ringe, Ketten Bestecke,

Kontakte, Holzbrand-Stifte. Zahngebisse, auch Bruch usw., ferner für

Brillanten Perien Korallen

Granatschmuck Antiquitäten zahlt stets die reellsten Preise

Jul. Rosenfeld ältestes Geschäft am Platze 1898 gegr. 1898 85 Wagemannstr. 15 Tel. 3964.

Brillanten, Platin-, Gold: Silber: u. Dublee:

Gegenftande und Bruch fauft gu hochften Breifen

als Fadymann deutsche Firma Baul Engelmann, Michelsberg 13, 1. 6tod.

Schnelläufer, Dolländer oder abnliches Knaben - Spielzeug su taufen gesucht. Eil-Offert, unter B. 451 an den Mainser Strafte 84.

Ladengeschäft -

Gold- u. Silber-Gegenstände, Zahngebisse,

Bestecke, Leuchter, Aufstellsachen, Möbel, Kleider, Wäsche, Deckbetten usw. kauft zu dem höchsten Tagespreis D. Sipper, Riehlstr. 11. Tel. 4878

Antanf v. Platin, Bruch, Gold- u. Gilberwaren, Tublee, Pfanbicheinen, Britlanten, F187 Zahugebiffen u. Teile. B. Martin jr.

Mains, Riaraftraße 23.

Alite quterbaltene Schildpatt : Artifel fauft laufend Friedrich-frage 8. Laben. Aleider

Bafche, Dedbett, Belge sc. Brillanten

Gold- u. Gilberjachen ic. tauft au bochften Breifen Frau Stummer Reugaffe 19, 2, Stod. Telephon 3331.

Stup-Flügel ober gutes Klavier

Breisangabe unter 3. 72 an ben Tagbi. Berl. F1

iucht ein guterbaltenes Viano o. Flügel

au faufen. Offerten unter E. 448 an ben Tagbl.-Bl. Muslander fucht ein Biano

cres de conses im Treise von 800 000 bis 1 Million gegen bar zu kaufen. Gest. Zuschriften unter D. 444 an ben Tagbi.Berlag erbeten. Wöbel, Wälche,

Federdedenuiw. fauft au hohen Breifen S. C. Sipper. Oranienstraße 23.

Jelephon 3471. Bu faufen nei. einfache burgerliche Möbel 3u 3 3immern, 2 Kleider, ichranke, 1 Bertiko oder Küfett, 1 Chatielongue, Waichtom, 1—2 Betten u. Küchenmödel. Gef. Off. unter M. 436 an den Taabl.-Verlag.

mod. Schlafzimmer unb

Auchen-Einrichtung su taufen gesucht. Offert, mit Breisang, u. 6. 449 an ben Tagel. Berlag

gange Einrichtungen, einzelne Stude, Porgellan, Aufftellfachen fowie Div. Sachen fauft

Tel. 3253. Jacob Zimmermann, Neroftr. 18.

1 Waschtommode Alflupfer, Delling mit Spiegel Marmorplatte,

gestreifte Hose für mittelft. Fig.. nur v. Brivat su faufen gefucht. Offert mit Breisang. u. T. 451 an ben Taabl.-95.
Beichentijch mit Böden, sow, gr. Reihbreit zu fauf. gei. Jafobi. Göbenstr. 6. 2

Einmachgläser mit Dedel su taufen gel. Gig

su faufen gelucht. (Sise langs sur Jahrtrichtung.) Offerten mit Breis an Sakmann. Körnerstraße 8 Kart. Us. Petrolenmlampen tauft Rohr, Taunustraße 16. 3.

Bint, Rupfer, Meifing, Alt-Gifen, Bavier, Lump, und Glaichen fauft su ben bochften Breifen Anfauf Stelle

Zimmermann Reugaffe 22, Sof lints, Telephon 5389.

•••••• Uberzeugen Sie sich von den hoben Preisen, die ich gable für Alteisen und Metalle, Alt apier,

Beitungen, Bucher, Alten, unter Garantie Atten, unter Garantis d. Enstampfens, Beinund Rognatfloiden, Bintbademannen

extra hohe Ausnahmepreise. Hasenfelle zahle bis 1400 Mart. Barewird frei abgeholt. Boftt. gen.

Untaufftelle Söhler & Egenolf Bleichftraße 49. ber Stragenbahn.

********* Papier, Felle Metalle rc. L. D. Sipper, Rieblitz. 11. 3el. 4878

Gettforte u. Weintiften tauft ftets su bochitem

Blaidenhandlung Eugen Klein Roonftrage 4.

Telephon 5173. Lager: Portitrage 7. Bestellungen w. abgebolt. Flaschen, Metalle, Bavier ze fauft Robbad. Bitte überzeugen

Sie sich! 3ch sable immer bobere Breije wie bie marti-idreierische Konlurrens t. famtliche brauchbaren

Flaschen Bapier, Felle

Mellinglufter, Bint, Babewannen, Delen, Metalle, Gifen uim, uim.

Metalle. Eilen ulw. ulw.

D. Saufer

35 Bismardrina 35.
Televhon 2237.
Bestellung, w. fot. abgeh.
Jable noch mehr wie lede Konfurrenz bietet, für

Sauftell
Bade-Ocsen u. Bannen.
Kupser, Meifing. Blet.
Jint. Jinn. Eijen. Blicher.
Jeitschriften ulw. Bestell.
werben abgeholt.
Echniker.
Schiersteiner Strafte 27.
Telephon 2814.

Biet. Binn. Alteilen oc. alte Lifter. Babebfen, Rücher. Beitichriften und fonit. Altmaterial fauft zu hobem Breis

Still Blücherftrate 3 Sol. Telenbon 6058.

Posttistchen Berf. Kartons

Dän Mildflaiden Bledizin-Alaiden 211 hobem Breis fauft vorm 10—12 ndm. 3—5 R. Lorens. Ribesheimer Str. 34. 2. Halle Goldgaffe 2.

Gold-, Silber-Begenstände kaufen wir zum höchsten

Welfmarkfpreis.

Juwelen-Ankaufsstelle Brigosi

handelsgerichtlich eingetragen → 5 Grabenstraße 5. ←

Selbstverbraucher

zahle für alle Gold-, Silberund Platin - Gegenstände jeder Form, sowie Bruch, Gebisse und einz. Zähne

den höchsten Jagespreis. Moritzstr. 40 M. Ebbe, Morlizsir.



Silber

wie jede andere

Strengste Diskretion. - Reelle Bedienung Zahngebisse.

🛮 Zahle Valutapreise 🖼

für Juwelen, Höchstzahlender für Platin, Gold- und Silber-Gegenstände

in Edelmetall u. solche in Kautschuk gefaßte,
Thermokauter, Brennstifte, Kontakte.

Heesen, Wagemannstr. 21.

Altertümliches Gemälde Moderner Meister für eigenen Gebrauch von Privat-

herrschaft zu kaufen gesucht. Darstellungen, welche für Herrenzimmer sich eignen, bevorzugt. Offerten unter D. 449 an den Tagbi.-Verlag.

Tafelsilber Bestecke

au taufen gelucht and Privathand von einer Privat-person. Hander ausgeschloffen. Bolle Defret on guge-lichert. Of erten an Guntrum, Kaiser-Friedrich-Ring 35, Bart.

Brillanten, Platin

verkaufen Sie am reellsten

dem **köchsten** Tageskurs

Goldankaufstelle L. Schiffer

gegenüber Kaufhaus Blumenthal. Eing. gr. Tor. — Telephon 4394.

Ungenierter Verkauf. Bitte genau auf Straße u. Nr. 50 zu achten.

Platin Suber Gold

auch Bruch - kauft fach--Gogenstande männisch reell höchstzahlend Carl Bender

Schwalbacher Straße 65, 1, Ecke Michelsberg.

Suche für 4 Zimmer guterhaltene Möbel 1 Schlafzimmer, Speisezimmer, Bohnzimmer, Küche, auch Einzelstüde, 3 Terpiche, Bortieren, Gardinen, Beitzeug, Deforationsgegenstände und Aufftellsachen

Grau Rendel, Bismardring 11, 1 r.

Raufe Möbel jeder Url ganze Einrichtungen, einzelne Stude, Matragen, Decibetten, Riffen,

Rlaviere, Raffenschränke. Bahle bie bochften Breife. Boftfarte genügt, Correggola, Rüdesheimet 6tt. 33.

Sung!

Sung!

3ahle für Lumpen per Allo 200 Mt. Zeitungen, hefte, Bücher und fämtliche Metalle bie höchsten Preise. Zintbadewannen bis 25 000 Mt.

eftellungen werben josort abgeholt. Faust, 8. Tel. 4582. Markhr. 12, 5th. 2. Gersbach, Dochftrafe !

Unterricht

Span. Schwed. 2 links, 2-3.

Ber erteilt ipanischen Unterricht? Offerten unter IL 450 an ben Tagbi.-Berlag.

Dame lucht engl. Ronversation gegen deutiche Konversat, mit Engländer aus nur ersten Kreisen. Offert. u.

9. 451 Tanbl.-Perlag Aunger herr, mit etw. Renninis ber engl. Spr., lucht die Befannischaft e. Berrn aber Dame aweds Sprachenaustaufch Off u. R. 452 TanbleB. Violin- u. Klavierunterricht (Anfänger u. Fortgeicht.) wird etfeilt Raberes im Tagblatt-Berlag. Mw

Derloren # Defunden

Verloren

goldnes Armband mit 13 Steinen. Abzug. gegen gute Belobnung b. Bortier. "Quiffiana".

Gold. Areuz

(Andenken),
aes. P. B., Dienst. abend
awiichen Alwinenstraße u.
Kurhaus verloren. Gegen
sehr ause Belohnung absugeben
Mariot.
Rezotal 28.

Berichiedenes

selbst. Existenz Lagerfeller gen. F 92 ... Rogorto", Frift. a. M. Al. Gallusitraße 6. Gamstag fährt Laft-

auto leer nach Alzen. Güttler u. Bint. Dotheimer Strafe 121.

Witwe

Fransösin, somp., elegante Erichein., häuslich erson., fremblorachl., geschäftstücktig, 150 900 Krance Bermogen such sich mit gutstruckt. Alleren Herre wieder glücklich zu verheiraten. Offerten mit Bild erb unter W. 441. International an den Labl.-Verlag.

Mariage.

Mr. distingué, Pharm français voyagé, enchanté de Wiesbaden. Grande maison en ville. Concais-sant les pays, désire faire connaître Française, Belge, Suisse ou dame de Buenos-Aires 24-30 ans, distin uée, résolue.

Prière écrire sous U. 440 au Journal.

Heirat.

Selbit. Geköäftsmann.
30 3... evana, möckte mit
e. erniten Midden bet.
werden wees Deirat.
Nwe. mit 1 Kind nicht ausgeichlollen, Offert. mit Bild. w. turikfaciandt w. unter M 42 an ben Taablatt-Rezlan erbeten.

g ez.

bu of. tr.



das dankbare Seifenpulv

新加州

ist sparsam im Gebrauch und billig.

ALLEINIGE HERSTELLER. MENKEL & CIE, DUSSELDORF



/ertreter: Th.

Mildpreiserhöhung.

Der Kleinhande shöchstreis für Milch wird ab Donnerstag, den 1. Februar d. J., auf 440.— Mt. f. d. L. ab Berteisungshel e erhöht. Der Preis gilt als höchstreis und darf nicht überschritten werden. F 308 Biesbaden, ben 31. Januar 1923.

Der Magiftrat.

Trotz

der Schließung des Westbahnhofes

sind wir in der Lage, unsere Kundschaft mit

in jedem gewünschten Quantum aus unserem Reservelager weiter zu bedienen.

Alle gegenteilig ausgestreuten Gerüchte sind falsch.

F. Wirth, G. m. b. H. Mineralwassergroßhandlung

Telefon 522

Gehr leiftungefabige fubbentiche Riftenfabrit und Großfirma fir Berpodungsmittel wollen in Maing ober Biesbaden

liederlage

besto. Kommiffionslager errichten und fuchen geeignete Firma ober Berionlichfeit. Gef. Anget N. E. 251 an Rudolf Moffe, Rürnberg.

Speicher: und Kellersachen

tauft gu hoben Breifen Habinowicz, Faulbrunnenftr. 3, oth. Beftellungen werben fofort abgeholt.

Rach fcmerer Krantheit ftarb beute meine liebe Frau

Anna Weber

geb. Thiede

im Miter bon 63 3ahren.

Der trauernbe Gatte: 3. Weber, Lehrer a. D.

Die Beisehung erfolgt Samstag, vor-mittags 111/2 Uhr, von ber Leichenhalle bes allen Friedhofes aus auf bem Rordfriedhofe.

Am 31. Januar eribfte ber herr burch einen fanften Tob von feinem qualvollen Leiben meinen teueren Gatten, meinen lieben Bater und Schwiegervater, ben

Rentner Ernst Zorn.

In tiefer Trauer: Fr. Mathilde 3orn, geb. Raftner. Biesbaben, ben 31. Januar 1923.

Beifehung: Sainstag, ben 3. Februar, nachmittage 3 Uhr, auf bem Gubfriebhof. Bon Beileibebefuchen bittet man ab-

Gur bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Berlufte unfrer lieben, unbergefflichen Berftorbenen und bie troftreichen Borte bes herrn Bfarrer D. Schloffer fagen wir unfern tiefgefühlten Dant.

Familie Ehlert.

· · · · · Klein-Europa

Täglich ab abends S Uhr:

Tornay, Mikosch

Ungarischer Kapellmeister und hervorragender temperamentvoller Violin-Solist

mir Fräulein Dorg Ebel Klavier-Künstlerin.

.............

Freitag, 2. Februar, Schulfeier

Lejejaal bes Rathol. Rafinos (an b. Bonifatius Angehörige Schuler fowie Freunde ber Schule find willtommen.

monkloider

noch preiswert

Arnold, Wellritzstraße 11, 1, im Hause der Apotheke. Sembenbiber, weih, Semben- u. Kissenkos, Ghürzens u. Anguaktoffe empfiehlt preiswürdig Allegander Weber. Vorfftrabe 7. Sth. 2 St.

Geschäftl. Empfehlungen

Fuhren

und aukerhalb Stabt belorgt Billich,

1515 Telephon 1515 ff, u. B. 445 Taabl.-Bl

Durchous perfette hide Schneiderin empfiehlt fich im Anfert ff. u. O. 450 Tanbl.-B

Herren-Hemden

n. Maß, sowie Damen- u.
Bettwäsche wird sauber
u. prompt genäht. Näh.
au erfragen
Scharnborkstraße 7, 3 L.
Berlette Büglerin
such best. Kundickaft in
und außer dem Saule.
Näh. dei Reiß, Nömerberg 14, Hib. 3.
Manifure S. Ferds.
Ellenbogengalie 9, 1.

Irael. bottesdiemt

Ikael. Kultusgemeinde,
Midelsberg. — Freitag,
abends 5 Uhr. Sabbat,
morgens 9 Uhr. Sabbat,
morgens 9 Uhr. Schrifterflärung, nachmittags
3 Uhr. abends 6.10 Uhr.
Wochentage, morg. 7.30,
abends 5 Uhr.
Alli Iraelittlicke KultusGemeinde. — Synagoge
Friedrichitt. 33, Freitag,
abends 5 Uhr. Sabbat,
morgens 8.45 Uhr. Boritag 10.45 Uhr. Nachm.
3 Uhr. abends 6.10 Uhr.
Wochentage, morg. 7.15,
abends 5 Uhr.
Talmud Thora - Berein,
C. B., Kl. Schwalbacher
Strake 10. — SabbatEingang 6.10 Uhr.
Musgang 6.10 Uhr. Brael. Rultusgemeinde

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefässe.

Am 26. Jan.: Kausmann Sarald von dem Anelebed. 23 J. — 29.: Witwe Senriette Schrein. geb. 305hn. 38 J. Bianiltin Maria Steinmek. 35 J. — 30.: Lünchermeilter Ferd. Schmitt. 57 J. Dienstemäde. Luie Redermann. 21 J. — 31.: Witwe Elilabeth v. Bentendorff. geb. Warren. 77 J. Chefrau Kathar. Schwender, geb. Schwarz. 54 J.

Verletzter Tag!

Tagl. 3, 51/2 u. 81/4 Uhr.

Ainephon-Ineater Taunusstr. 1, nahe Kochbr. Drama in 6 Akten

Sie kuriert ihren Mann Lustspiel in 2 Akten.

Chaplin

als Pseudo-Graf. Groteske in 2 Akten Ab Freitag, 2. Febr. Die Sünden der Mutter Sittendrama in funf

u. Harry Liedtke. Die fremde Frau Schauspiel in 5 Akten mti Pauline Frederick.

Akten m. ErikaGläßner

Chaplin im Kino. rkomische Groteske Anf. 4, Sonnt. 3 Uhr

fftr Kongertzwede, alfo mit autem lauten Ton, gu taufen gefucht. Dan fenbe Offerten, wenn von auswarts mit Breis, unter I. 448 an ben Tagbi. Berlag.

Möbel — Pianos — Juwelen Bronzen — Teppiche Alltertümer

werben von mir angefauft. Erfuche ausichließt in Angebote folder Sbjelie, die anderwärts nicht hoch genug bewertet werben tonnten.

Kannenberg

Dranienftrage 12. Telephon 3129.

Ceresin, Paraffin Wachse, Kerzenbruch, Rauft laufend

Chem. Fabrik K. H. ZAHN, Telephon 1262. Rheingauer Straße 15.



gebrauchte, aus Jute und Papiergewebe, auch stark zerrissene Säcke, in allen Größen und Qualitäten, für jeden Verwendungszweck, sowie alle Arten von Packtiichern kauft stets und zahlt die allerhöchsten Tagespreise

Fa. Zellerkraut

Sackstopf- und -flickerei.

Ankaufstellen Göbenstr. 16 u. Göbenstr. 29. Telephon 4315.

Säcke werden abgeholt.



Samstag, den 3. Februar 1923 8 Uhr, im großen Saale: Elemalines Gastspiel des pussisthen Ensembles

(16 Personen) 10 geschlossene Szenen

Humor! Satire! - Parodie! Elniritispreise: 4000, 3000, 2000, 1000, 600, 300 Mk. Garderobegebühr 50 Mk. F313



Lichtspiele.

Ab Donnerstag, den 1. Februar, Erstaufführung:

Absturz und Erlösung eines elternlosen Mädchens. Siftenroman in 6 Akten von Walter Wassermann.

Hauptdarsteller: Olaf Storm. Esther Carena

Peggy u. Brownie Amerik.

Beginn der Vorstellung: 315, 520, 815.

Thalia-Theater = Kirchgasse 72. :: Tel. 6137.

Das großen Erfolges wegen bis Freitag verlängert !

Das große Jubiläums-Programm Der Favorit der Königin

Monumentalfilm in 7 Akten mit Hanna Ralph, Erich Kalser-Titz. Anfang: 3, 51/2 und 81/4 Uhr.

Theater

Staats-Theater.

Großes Saus. Freiting. 2. Februar. Conbervorftellung für Die Soberen Schluen.

Inline Caefar.

Julius Caejar.

Iranecipiel in füni Aufgügen oon W. Shafelpeare.
In Szene gelest von Dr. Wolff von Gorbon.
Inlins Caejar Dr. E. Gerhards Obavius Caejar Br. E. Gerhards Obavius Caejar L. Repperia, G. Marcus Unius Lepiuus H. Uneda Gorbon.
Inlins Caejar von G. Albert Caejius Guido Behrmann Treborius Guido Behrmann Ireborius Haufund Warreus Brutus Gantho Lehrmann Ireborius Gundo China Gorbon Grand Gorbon Grand Gorbon Gundo Gun Ein Wahriager . Fr. Brüter Lucilius . Dans Bernhöft Weislafa . Dans Vernhöft Golumnius . Dans Nodius Jitmius . Beiter Lahr Litmius . E. H. Jaffs Pucius . C. H. Jaffs Pucius . Deine Härger Härger Feed. Wenter Bürger . Mir. Wuifdel Dritter . Deine . Theus Pucius . India Human Dortia . India Human Dortia . India Human Dortia . India Human Pucius . This dummet . This Pucius . Rach dem 8. Vild tritt eine Paule wat 15 Vinuten eir. . Unjang 7, Ende gegen 10 Uhr.

Rieines Saus. (Melibeng. Theaten) 16. Borftellung Grammreibe 2.

Der Zang im Banbel ber Beiten.

Oct Jetten.

Eniwarf und Leitung: Balerie
Andan-Godach.

1. Wegyptijder Tany. 2. Opfergang. S. Chorrer en. 4. Wähden
von Urgos. 8. Kämijch. Schwert
tany. 8. Sampi und Hoopelrel. 7. Hadeltung im 16. Jahr
hundert von D. Schein. 8. Wemuett von J. Th. Ramean.
D. Singere von M. E. Wogart.
10. Biebermeier von J. Lanner.
11. Aufforderung gem Tany
von G. M. D. Weber. 12. Geflächten aus bem Wiener Wahd
von Joh. Strauh. 13. Der
leste Tany von M. Mojstowsky.
14. 1924 von Willers.
Wenftal. Bettg.: Dr. N. Tanner.

Mulifal, Letig.: Dr. M. Tanner. Am Hilast: D. Wembener. Willy Kranh. Unfang 8, Ende etwa 9.45 Uhr.

Rurhaus-Ronzerte

Freitag, 2 Februar. Nachm. 4 Uhr: Kein Konzert.

Abends 7.30 Uhr im gr. Saales IX. Cyklus-Konzert. Leitung: Cari Schuricht, Städt Musikdirektor,

Orchester: Stådt. Kurorchester Programm:

1. Dritte Symphonie von Joh. Brahms. 2. Neunte Symphonie von Auton Bruckner.